KREISANZEIGER

Landkreis Elbe-Elster

für den Landkreis Elbe-Elster, 12. Dezember 2018

Frohe Weihnachten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Elbe-Elster,

Weihnachten steht wieder vor der Tür, ein Fest des Friedens und der Freude, Tage der Besinnung. Nutzen wir diese Zeit, innezuhalten, Hektik, Angst, Stress abzubauen und in unseren Familien und Herzen, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.

Unser Dank gilt in diesem Jahr besonders den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, die sich Tag für Tag und Jahr für Jahr in den verschiedensten Blaulichtorganisationen unseres Landkreises engagieren. 2018 verlangte allen enorme Kraftanstrengungen und Zeitaufwendungen ab, die weit über das übliche Maß hinaus gingen, die sicher auch zu Diskussionen in der Familie und am Arbeitsplatz führten. Mehr als doppelt so viele Einsätze bei uns im Landkreis Elbe-Elster sowie Hilfeleistungen bei orkanartigen Stürmen zu Jahresbeginn, vor allem aber bei Großbränden bei Treuenbrietzen, der Lieberoser Heide, in der Annaburger Heide und anderswo mussten gefahren werden. Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bei der Brandbekämpfung, die Versorgung der Truppe und die Bereitstellung von Technik verdienen hohe Anerkennung. Es war letztlich Ihren Anstrengungen zu verdanken, dass speziell die Feuer nicht zu viel Schlimmerem geführt haben.

Wir wünschen Ihnen allen für die festlichste Zeit des Jahres ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest sowie für das bald beginnende Jahr 2019 Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender

- Anzeige -

Aus der Kreisverwaltung

Volkstrauertag 2018 gedachte in Sonnewalde der Opfer von Krieg- und Gewaltherrschaft

Gemeinsame Gedenkveranstaltung des Landkreises Elbe-Elster, der Stadt Sonnewalde, der Kirchengemeinde, der Schützengilde und des Spielmannszuges aus Sonnewalde/Einweihung des sanierten Kriegerdenkmals auf dem Markt

Am 18. November 2018 war in Deutschland Volkstrauertag. Er ist in jedem Jahr Höhepunkt des alljährlichen Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und zählt daher zu den „stillen Feiertagen“. Die vom Kreisverband Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ausgerichtete zentrale Gedenkveranstaltung fand in diesem Jahr am Kriegerdenkmal im Stadtkern von Sonnewalde statt. Gekommen war neben Einwohnern, Vertreter der Kommunal- und Landespolitik. Sonnewaldes Bürgermeister Werner Busse: „In Erinnerung an die Kriege des 20. Jahrhunderts bietet der Tag Gelegenheit dazu, sich mit dem Verlust von unvorstellbar vielen Menschen auseinanderzusetzen. In Deutschland haben wir seit 73 Jahren Frieden, doch das ist nicht überall auf der Welt so. Die Gedanken sind an diesem Tag bei den gefallenen Soldaten, den Kriegsgefangenen, den Opfern der Gewaltherrschaft, der Bombenangriffe, der Flucht und Vertreibung.“ Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., sagte: „Der Volkstrauertag hat deshalb weder an Bedeutung noch an Aktualität verloren. Wir gedenken am Volkstrauertag der unzähligen Opfer von Krieg und Gewalt. Dieses Gedenken gilt nicht nur den Opfern vergangener Kriege, sondern auch denen, die in unseren Tagen zu beklagen sind. Wir alle sind an diesem Tag dazu aufgerufen, über das Unsinnige, Schreckliche und Menschen Verachtende nachzudenken und uns bewusst zu machen, was kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Völkern oder Staaten aber auch zwischen religiösen oder ethnischen Gruppen bedeuten“. Auch Landtagsabgeordneter Rainer Genilke erinnerte mit Schilderungen von Soldaten des 1. Weltkrieges an die Schlacht im französischen Verdun. Sie gilt als eine der grausamsten und verlustreichsten Schlachten des Ersten Weltkrieges an der Westfront zwischen Deutschland und Frankreich. Pfarrer i. R. Grapentin erinnerte in seiner Predigt am Denkmal: „Wir brauchen ein Datum wie den Volkstrauertag, um daran zu erinnern, das Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Wir gedenken der Toten, um die Lebenden nicht zu vergessen. Es geht nicht allein um das Gestern, sondern genauso um das Heute.“ In Gedenken an die Toten legten die Gekommenen auf der kreislichen Gedenkveranstaltung am restaurierten Kriegerdenkmal der Stadt Sonnewalde gemeinsam Kränze nieder. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkfeier durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Sonnewalde. Nicht zum ersten Mal zu den Feierlichkeiten am Volkstrauertag, wurde nun auch in Sonnewalde das Kriegerdenkmal nach umfassender Restauration übergeben. Nach rund 100 Jahren bröckelte der Sockel, auf dem die Stele mit dem großen Adler ruht. Mauersteine lösten sich. Auf den später angebrachten Tafeln waren die Namen der Gefallenen im 1. Weltkrieg stellenweise unleserlich geworden. Die Schützengilde der Stadt kämpfte darum, die Gedenkstätte für die Gefallenen in den Kriegen als Mahnmal zu erhalten. Das Gefallenendenkmal wurde Im Augst 1900 errichtet und steht zwischen Kirche und Marktplatz. Bereits 1990 wurde es ergänzt. Auch der Landkreis, Sparkassenstiftung und das Land Brandenburg unterstützten den Erhalt mit finanziellen Mitteln. Darüber hinaus engagierte sich der Förderverein Museum und Schlossareal Sonnewalde e. V. mit Spenden für das Ehrenmal, das regelmäßig bei Stadtführungen mit einbezogen wird. 27.000 Euro waren für die Reparatur und Denkmalpflege des Ehrenmals erforderlich. Bürgermeister Busse bedankte sich ausdrücklich bei den Vereinen und Bürgern der Stadt für ihre großzügigen Spenden, die die Restaurierung ermöglichten. (hf)

Ehrenwache bei der Kranzniederlegung durch die Schützengilde der Stadt Sonnewalde. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedankte sich für das Engagement der Kirchengemeinde, der Schützengilde, des Spielmannszuges und der Einwohner aus Sonnewalde, die mit ihrem Engagement einen unverzichtbaren Beitrag dafür leisteten, dass das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gepflegt wird.

Anzeige

2. Informationsveranstaltung zum Klimaschutz im Landkreis

Energieeffizienz Schwerpunkt der Tagung am 16. Januar im Haus des Gastes Falkenberg

Der Landkreis Elbe-Elster lädt am 16. Januar 2019 zur zweiten Informationsveranstaltung zum Klimaschutz nach Falkenberg ein. Bei der Tagung im Haus des Gastes geht es von 12.30 bis 17.15 Uhr vor allem um das Thema Energieeffizienz. Diesen Sommer, als große Flächen unter Dürre litten, kehrte das Thema Klimawandel nach langer Zeit wieder auf die Titelseiten und in die Fernseh-Talkshows zurück. Neben der Landwirtschaft stand durch die extremen Wetterbedingungen auch die Versorgungssicherheit im Fokus, gleichzeitig stieg der Stromverbrauch durch erhöhten Kühl- und Klimatisierungsbedarf. Der aktuelle Monitoringbericht der Bundesregierung zur Energiewende zeigte auf, dass zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele auch erhöhte Anstrengungen bei der Energieeffizienz nötig sind. Energieeffizienz wird zu Recht neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien gern als die zweite tragende Säule für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und die Erreichung der Klimaschutzziele bezeichnet. Hinzu kommen die vielfältigen Zusatznutzen von Energieeffizienz. Effizienz hilft, Aufwand und Kosten für die Energiewende zu minimieren, schafft Jobs (bereits heute rund 600.000 in ganz Deutschland), schützt die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, dämpft Energiearmut und hat sogar positive Gesundheitseffekte, wie aktuelle Studien belegen. Neben einem Impulsvorgang zur Bedeutung der Energieeffizienz zur Erreichung der Klimaschutzziele werden weitere Vorträge die Vorteile von Energieeffizienznetzwerken für Unternehmen und Kommunen sowie flankierende Fördermöglichkeiten vorstellen. Darüber hinaus wird in weiteren Fachbeiträgen auf die Möglichkeiten und Anforderungen von verpflichtenden wiederkehrenden Energieinspektionen und Energieaudits sowie von strategischen Energiemanagement-Systemen sowohl für Kommunen als auch für Unternehmen und die entsprechenden Werkzeuge für Messung und Monitoring hingewiesen. Abschließend wird die Klimaschutzoffensive des Einzelhandels ihre beispielhaften und auf andere Bereiche übertragbaren Maßnahmen und Checklisten vorstellen.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung zur Informationsveranstaltung bis 11. Januar 2019 per Fax 03535 469111 oder per E-Mail kurt.seidel@lkee.de beziehungsweise KEA.Planung@lkee.de gebeten.

Tagesordnung

12.30 Uhr Begrüßung
Landkreis Elbe-Elster, Stadt Falkenberg/Elster; Vorstellung der Tagesordnung

12.40 Uhr Impulsvortrag zur Bedeutung der Energieeffizienz für die Erreichung der Klimaschutzziele
Stefan Scherz, EWUS Effiziente Wärme- und Stromlieferung GmbH Vorstandsmitglied der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF)

13:10 Uhr Aktuelle Entwicklungen und Ziele der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke für Unternehmen
Jens Jäger, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

13.40 Uhr Die neue ISO 50001:2018, Fristen - Aufgaben - Chancen
Jochen Buser, GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter

14:10 Uhr Förderung des kommunalen Klimaschutzes: Neue Fördertatbestände der novellierten Kommunalrichtlinie mit Schwerpunkt Energieeffizienz
Corinna Altenburg, Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)

14:50 Uhr Pause mit Möglichkeit zu Informationsaustausch und Besuch der begleitenden Fachausstellung

15:10 Uhr Anforderungen an Energiemanagementsysteme für Kommunen
Joachim Stöhr, w.e.n. consulting GmbH

15:30 Uhr Folge-Energieaudit 2019 für Nicht-KMU - Was ist zu beachten/Best Practice Messtechnik und Software
Patrick Unkauf, KBR Kompensationsanlagenbau GmbH

16:00 Uhr Beispiele erfolgreicher Energieeffizienznetzwerke für Kommunen
Jürgen Uhlig, KEM - Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

16:20 Uhr Vorstellung der Klimaschutzoffensive des Einzelhandels
Christina Hoeger, HDE Handelsverband Deutschland

16:40 Uhr Energetische Inspektion von Klimaanlagen gem. §12 EnEV 2014
Andre Wolff, G2Plus GmbH

17:00 Uhr Fazit und Ausblick auf weitere Veranstaltungen im Landkreis Elbe-Elster

17:10 Uhr Ende der Informationsveranstaltung

Anzeigen

Brückenneubau bei Wiederau bis auf Restarbeiten abgeschlossen

Vollsperrung im Brückenbereich nach acht Monaten Bauzeit aufgehoben

Der Brückenneubau über den Mühlgraben bei Wiederau ist bis auf Restarbeiten im Umfeld der Baumaßnahme abgeschlossen. Nachdem Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Uebigau-Wahrenbrücks Bürgermeister Andreas Claus am 12. März zusammen mit der am Bau beteiligten Firma, die Montra Bau- und Dienstleistungs GmbH aus Belgern-Schildau mit dem symbolischen ersten Spatenstich starteten, wurde die Vollsperrung aufgehoben und die Kreisstraße für den Verkehr nun ab 26. November wieder frei gegeben. Grund für die notwendigen Bauarbeiten war nach Angaben der Stabsstelle Kreisentwicklung der sehr marode Brückenzustand, so dass die Tragfähigkeit kurz- bis mittelfristig nicht gegeben war. Das ergaben die Prüfungen der vergangenen Jahre, die Rostbefall und Betonabplatzungen zu Tage brachten. Außerdem entsprachen die Verkehrssicherheitstechnik, die Breite der Brücke und die Schutzbeplankung, nicht den heutigen Richtlinien. Da eine Sanierung als unwirtschaftlich verworfen wurde, fiel die Entscheidung für einen Ersatzneubau. Der Landkreis Elbe-Elster als Bauherr investierte ca. 460 T€. Vom 5. März bis zur heutigen Freigabe wurde die Brücke nun erneuert und die Fahrbahn verbreitert. Die Gründung des Bauwerks erfolgt wegen des Bauuntergrunds mit locker gelagerten Sandböden, auf Stahlbetonrammpfählen. Die Strecke über den Mühlgraben bei Wiederau, die Kreisstraße 6218, ist nach wie vor als Ausweich- und Umleitungsstecke für die parallel verlaufende B 101 wichtig. Auch die Erreichbarkeit der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen in der Region ist nun langfristig gesichert. Nun stehen noch Restarbeiten an. So die Herstellung der Schutzplanken unter Berücksichtigung der Zufahrten im Brückenbereich und für den Bereich Landschaftsbau Anpflanzungen entlang der bisherigen Baustellenzufahrt, die u.a. dem Otterschutz dienen. Die ökologische Baubegleitung hat hier die Landschaftsplanung Springer aus Doberlug-Kirchhain. (hf)

Auch Verkehr auf der Kreisstraße Lindthal-Massen rollt wieder

Auf der Verbindungsstraße Lindthal-Massen rollt der Verkehr nach mehrmonatigen Bauarbeiten wieder reibungslos. Dafür wurde ab 24. November die Freigabe erteilt. Somit kann auch der Öffentliche Personennahverkehr wieder auf der Strecke verkehren. Die ausgeschilderte Vollsperrung entfällt. Die Kreisstraße 6227 wurde auf einer Länge von rund 3,1 Kilometern saniert, hinzu kamen noch 130 Meter in der Ortslage Massen. Grund für die notwendigen Bauarbeiten war nach Angaben der Stabsstelle Kreisentwicklung der schlechte Fahrbahnzustand. Jetzt stehen noch Restarbeiten an, die bis zum Jahresende bei geeigneter Witterung erledigt werden sollen. Dabei geht es um die Herstellung der Bankette, den Einbau der Wurzelschutzfolie, die Aufstellung der Leitpfosten und die Fahrbahnmarkierung. Die zulässige Geschwindigkeit wurde daher außerorts auf 70 km/h statt der sonst zulässigen 100 Stundenkilometer reduziert. Für das kreisliche Bauvorhaben und die Deckensanierung in der Lindthaler Straße in Massen haben der Landkreis und das Amt Kleine Elster insgesamt rund 370.000 Euro Eigenmittel eingesetzt. (tho)

Mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes gaben am 26. November Bernd Jäger von der Montra Bau- und Dienstleistungs GmbH, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Andreas Claus von Uebigau-Wahrenbrück, Gerald Lehmann vom Ordnungsamt der Stadt und Marion Richter vom Sachgebiet Straßen- und Tiefbau des Landkreises, den Verkehr bei Wiederau offiziell wieder frei. (v. l. n. r.)

Anzeige

Erste Eltern-App „elina“ des Landkreises unterstützt Eltern und die, die es bald werden

Umfangreiches mobiles Infoangebot für Schwangere und Paare, Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kleinkindern

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, App-Projektkoordinator Steven Börner sowie Sozial- und Gesundheitsdezernent Roland Neumann bei der symbolischen Freischaltung von „elina“ am 26. November in Herzberg.

Nach 18 Monaten umfangreicher Entwicklungsarbeit ist die vom Landkreis Elbe-Elster neu entwickelte digitale Eltern-Informations-App (elina) nun online. Einzelheiten der neuen Informationsplattform wurden am 26. November in Herzberg von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, dem Beigeordneten und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Roland Neumann sowie Steven Börner, Projektkoordinator und Koordinator Frühe Hilfen im Landkreis Elbe-Elster näher vorgestellt. Elina hält umfangreiche Informationen für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen oder Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren bereit und führt zu über 450 Angeboten rund um Schwangerschaft, frühe Kindheit und Elternschaft im Landkreis Elbe-Elster. Dazu zählen zum Beispiel Informationen zur Geburtsvorbereitung, zum „Netzwerk Gesunde Kinder“, zu Geburtskliniken und Kindertageseinrichtungen sowie zur Tagespflege. Sie kann auch als Erinnerung und Informationsquelle für anstehende Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft, Impfungen, Früherkennungsuntersuchungen oder sonstige Erledigungen in und nach der Schwangerschaft genutzt werden. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist das genau der richtige Schritt, denn: „junge Menschen kommen heutzutage nicht in eine Behörde und wollen Broschüren. Viel besser erreichen wir sie mit mobil verfügbaren Informationen. Also, raus aus der analogen Zeit, hin zu digitalen Informationsangeboten. Damit stellen wir auch im ländlichen Raum sicher, dass Vorsorgemaßnahmen getroffen und Hilfsangebote tatsächlich angeboten werden.“ Eine Schwanger- oder Elternschaft stellt für die meisten Menschen eine Herausforderung dar. Vor allem in der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes stehen nicht nur emotionale und körperliche Veränderungen bevor, sondern zahlreiche neue Themen und Inhalte geraten in den Fokus. Welche Untersuchung in der Schwangerschaft und welche Impfungen nach der Geburt des Kindes soll man wahrnehmen? Welche Unterstützungsleistungen kann ich wo beantragen? Wo kann ich mich beraten lassen, wenn ich nicht mehr weiter weiß oder Hilfe benötige? Welche finanziellen Aspekte ändern sich nach der Geburt des Kindes für mich? Wo ist eigentlich die nächste Kita in meiner Nähe? Dies sind nur einige der vielen Fragen, die sich Schwangere und junge Eltern stellen. Viele dieser Inhalte greift die neu entwickelte digitale Eltern-Informations-App (elina) des Landkreises Elbe-Elster auf und fungiert dabei als sachlicher Ratgeber mit vielen zusätzlichen Unterstützungsfunktionen und kommt dabei mit Stichpunkten, ohne lange Texterläuterungen aus. „Wir machen damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einem familien- und kinderfreundlichen Landkreis. Wir wollen, dass junge Familien ihre persönliche Zukunft mit der Zukunft unserer Region verbinden“, sagte Sozial- und Gesundheitsdezernent Roland Neumann zu dem neuen Angebot. „Bei „elina“ stehen weit mehr als normale Informationen, die eine Homepage bietet. Alle Informationen auf einen Punkt, ohne langes Filtern in einer Suchmaschine.“ Der Landkreis Elbe-Elster ist auf diesem Gebiet ordentlich aufgestellt: Über 100 Kindertagesstätten stehen Familien für die Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung, Tagesmütter leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu kommen die Angebote für Familien durch die Initiative des Netzwerks Gesunde Kinder, Neugeborenenbegrüßungs-Aktionen, Eltern-Kind-Gruppen und viele verschiedene Freizeiteinrichtungen und -angebote für Kinder und Jugendliche. Sämtliche Schulformen und die verschiedensten Bildungsträger stehen den Menschen im Landkreis in Wohnortnähe zur Verfügung. Aber auch generationsübergreifende Angebote und Aktivitäten zur Unterstützung von pflegebedürftigen Angehörigen gehören dazu. App-Projektkoordinator Steven Börner klärte auf, woher überhaupt die Idee dazu kam. „Bereits 2016 kamen durch die Koordinatoren Frühe Hilfen des Landkreises Überlegungen, als sich die Frage stellte, machen wir neue Familienbroschüre ja/nein? Die Entscheidung wurde, gerade aufgrund der besseren Aktualisierungsmöglichkeiten und wegen der Möglichkeit zur Implementierung wertvoller Unterstützungsfunktionen zu Gunsten eines digitalen Mediums getroffen. Mit der Saarbrücker Firma Eyeled GmbH fand man den idealen Partner. Zielgruppen waren werdende Eltern und Eltern von Kindern bis 3 Jahren; aber auch Fachkräfte im Bereich Frühe Hilfen / Kita können die App in ihrem Berufsalltag aufgrund des hohen Informationsgehaltes gut nutzen. Und so funktioniert es: einfach QR-Code scannen oder Namen „elina“ im jeweiligen Store eingeben, runterladen und los geht es. (hf)

QR Code-Elina -Apple AppStore

QR Code-Elina - google playstore

Museum „Mühlberg 1547“ wurde Denkmal des Monats November

Ehrung am 16. November gemeinsam mit der Ausstellungseröffnung „Schauplätze der Reformation“

Das Museum „Mühlberg 1547“ zeigt in seinen Räumen noch bis zum 30. April 2019 die Ausstellung „Schauplätze der Reformation“ mit Fotos von Henning Kreitel (links).

Stolz nahmen Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, quasi als Hausherr des kreislichen Museums, und Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel die Plakette mit Urkunde aus den Händen von Michael Knape, Vorsitzender der AG historische Stadtkerne, entgegen.

Jeden Monat lädt jeweils eine Mitgliedsstadt der Arbeitsgemeinschaft historische Stadtkerne zur Auszeichnungsveranstaltung „Unser Denkmal des Monats“ ein. Die ausgewählten Einzeldenkmale oder Ensembles machen in besonderer Weise die Vielfalt der kulturellen Tradition erlebbar und stärken die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt. Sie wurden beispielhaft saniert oder stehen für besondere Herausforderungen der Erneuerung der historischen Stadtkerne. Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel: „Es ist nicht selbstverständlich, das historische Gebäude gleich Jahrhunderte überleben und nach einer Sanierung als Museum geöffnet sind und für Gäste offen stehen.“ Wie kompliziert das gerade bei der alten Probstei bis 2015 zur Eröffnung als heutiges Museum war, erläuterte Architekt Onno Folkerts während eines Rundganges. Im Jahr 2018 wurde das von der EU ausgerufene Europäische Kulturerbejahr und das Kulturlandthema „Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa“ als Jahresthema aufgegriffen. Alle Jahresaktivitäten – so auch das „Denkmal des Monats“ – stehen unter das Motto „Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“. Damit werden 2018 die europäischen Einflüsse auf die lokale Architektur in den Blick genommen. Und Mühlberg gehört zweifelsfrei hier hinein. Die Denkmale zeugen beispielsweise von auswärtigen Einflüssen auf Baustil, Baumaterial, Schmuckelemente, Konstruktionsweisen oder Handwerks- und Restaurierungstechniken. Aber auch die Nutzungs- und Besitzgeschichte eines Hauses erzählt von der Intention der Bauherren und der Erfahrung der am Bau beteiligten Personen. Bereits im Januar 2018 kam hierbei der Landkreis Elbe-Elster zum Zuge. Hier wurde ein Gebäude aus dem 18. Jahrhundert in der Torgauer Straße 6, Eigentümer Jutta und Holger Klaus, als Denkmal geehrt. Heute „Kneist’s kleines Restaurant“. Nun wurde das Museum „Mühlberg 1547“ Denkmal des Monats November. Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen vergab diese Auszeichnung am 16. November bei einer kleinen Feierstunde. Die Auszeichnung bekam nicht nur das Haus als solches, sondern das Gesamtobjekt mit allem, was innen und außen dazugehört. Michael Knape, Vorsitzender der AG historische Stadtkerne, meinte: „Wir kann man das jahrhundertalte Erbe einer Stadt wie Mühlberg bewahren, wenn man sich die gesamteuropäischen Einflüsse wegdenkt. Es bliebe nicht viel übrig. Deshalb können die Einwohner mit Recht stolz sein auf das historische Erbe, das Mühlberg mit seinem Museum darstellt.

Gleichzeitig präsentiert die AG aus diesem Anlass eine Ausstellung mit Fotos von Henning Kreitel, „Mühlberg – Repräsentativer Backsteinbau zwischen Italien und Sachsen“. Die Schau ist Bestandteil des Jahresthemas „Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“. Als Erinnerungsort ist auch Mühlberg im kollektiven Gedächtnis der Deutschen präsent: Ein Ort, an dem die Reformatoren gelebt, gelehrt, gepredigt haben. Ein Ort, an denen wichtige Weichenstellungen erfolgten, Versammlungen, aber auch Schlachten stattfanden. Ein Ort, die seit Jahrhunderten bewahrt, gepflegt, instrumentalisiert und mitunter marginalisiert wurden. Allen Orten der Reformation aber ist gemein, dass jede Generation sich erneut mit ihnen auseinandergesetzt hat: wissenschaftlich, theologisch, künstlerisch. Der Berliner studierte Fotograf Henning Kreitel hat über 80 Reformationsorte in Deutschland besucht, und sich ein eigenes Bild gemacht, das er durch seine Kamera eingefangen hat. Seine Absicht war es, „die fortdauernde Präsenz – und damit die Aktualität – dieser Orte durch Bildkompositionen einzufangen, die eine atmosphärische Annäherung an die Reformationsstätten und ihre heutige Umgebung ermöglichen.“ Aus den so entstandenen Fotografien zeigt die Ausstellung im Museum „Mühlberg 1547“ eine Auswahl. Henning Kreitel: “Natürlich konnte ich nicht ins Mittelalter zurück. Ich habe aber versucht, historische Orte in ein Licht zu stellen, das die damalige Zeit widerspiegelt.“ Das Museum ist für Besucher von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. (hf)

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Karin Breitkreuz

am 28. Oktober 2018
im Alter von 63 Jahren

verstorben ist.

Nach vielen Jahren ihrer Tätigkeit als Sachbearbeiterin im pädagogischen Kreiskabinett und später in der Volkshochschule Finsterwalde, war Frau Breitkreuz bis 2017 als Sachbearbeiterin des Landkreises Elbe-Elster im Amt für Jugend, Familie und Bildung tätig. Seit 1991 arbeitete sie im Sachgebiet „Rechtliche Vertretung".

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Mario Schmidt
Vorsitzender Personalrat

Pflegestützpunkt zwischen den Feiertagen geschlossen

Pflege Stützpunkt Herzberg/Elster
Neutrale Pflegeberatung und -koordination

Der Pflegestützpunkt ist am 27.12.2018 und 28.12.2018 geschlossen.

Es finden in dieser Zeit keine Sprechzeiten in Herzberg und den Außenstellen statt. Ab 2. Januar 2019 sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Ihre Pflegekasse.

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und bei allen Netzwerkpartnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018!

Das Team des Pflegestützpunktes wünscht Ihnen eine besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit!

„Mitten in der Gesellschaft" – Konzertreihe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Spindlers Puppenshow begeistert die Zuhörer mit Oldies, Stars und Spaß vergangener Zeiten

Gute Traditionen setzen sich durch und so organisierte der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster im November erneut ein Konzert für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen. Mit dieser besonderen Konzertreihe soll den Menschen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden. Gemeinsam Musik zu erleben, bedeutet Genuss und Entspannung. Gleichzeitig werden Erinnerungen, Emotionen und das Identitätsgefühl der Betroffenen gestärkt sowie die Gemeinschaft erlebbar und spürbar gemacht. So erfreute das Ehepaar Spindler das Publikum mit ihren singenden Puppen in der Gasstätte „Zur Waldhufe" in Doberlug-Kirchhain. Manche Oldies von Stars vergangener Zeiten erklangen und regten zum Mitsingen, Schunkeln, Tanzen und Lachen an. In diesem Jahr konnten die Mitstreiterinnen des Pflegestützpunktes insgesamt drei Konzerte anbieten, über 200 Besucher folgten der musikalischen Einladung. Die aufmerksame und kompetente Begleitung der Konzertbesucher wurde durch ehrenamtliche Helfer und Fachpersonal sichergestellt. Dafür möchten sich die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes bei den Pflegeeinrichtungen bedanken, die durch ihre Teilnahme maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltungen beitrugen. Am Ende der diesjährigen Konzertreihe geht ein herzlicher Dank an Matthias Rambow und sein Team von der Gaststätte „Zur Waldhufe" in Doberlug-Kirchhain, die diese besondere Veranstaltungsreihe ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Sponsoren, dem Sanitätshaus Bauch aus Finsterwalde, dem Medizintechnik & Sanitätshaus Kröger aus Finsterwalde/Massen sowie der Augenoptik GmbH Arnold aus Herzberg, die die Konzerte durch finanzielle Zuwendungen unterstützten. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes werden auch im Jahr 2019 erneut Konzerte mit einem abwechslungsreichen Programm anbieten.

Barbara Lehmann
Pflegestützpunkt Herzberg

Geburtsanzeigen. Die ganz besondere Art, Freude zu teilen.
online aufgeben: wittich.de/geburt

Landkreis wieder auf weltgrößter Verbrauchermesse präsent

Jagdhörner, Blasmusik und Trachtentänze aus Elbe-Elster auf der Grünen Woche

Auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin werden am 21. Januar 2019 Jagdhornbläser zu hören und Trachtentänze der Trachtengruppe Ländchen aus Schönewalde zu sehen sein. Diese Einlagen schmücken das Programm des Landkreises auf der Bühne der Brandenburg-Halle 21a aus. Thematisch wird es um den Wald im Elbe-Elster-Land, um wiederangesiedelte Auerhühner und um Projekte des Förderprogramms LandAufschwung gehen. Im Kochstudio wird zum Brandenburgtag am 21. Januar der Küchenchef des Elsterparks Herzberg Leckeres komponieren. Am Elbe-Elster-Stand werden sich vom 18. bis 27. Januar täglich wechselnd Unternehmen aus dem Landkreis präsentieren. So wird die Kaffeerösterei Loos aus Elsterwerda für Kaffee - mit Herz und Seele selbst gemacht - werben. Die Fleischereien Baehr aus Herzberg und Hauptvogel aus Doberlug-Kirchhain bieten deftige hausgemachte Spezialitäten an, und die Firma sooregio wird sich mit ihrem Sortiment regional erzeugter Produkte vorstellen. Der Elsterpark Herzberg wird am Stand sein und sich zusätzlich im Kochstudio kulinarisch betätigen. Weiterhin bieten Pepe`s M & I-Service aus Elsterwerda mit Honig und Imkerprodukten, Alpaca Island aus Hohenbucko und Alpacas of Density aus Sonnewalde mit Kleidung und Accessoires aus dem „Vlies der Götter“ interessante Sortimente an. Der Landkreis Elbe-Elster ist darüber hinaus in Halle 4.2 auf der Landschaubühne der Agrarsozialen Gesellschaft e. V. am 21. Januar zu erleben. Außerdem gibt es in der Halle ebenfalls einen eigenen Stand, an dem die Erfolge des Förderprogramms LandAufschwung präsentiert werden. Nacheinander werden dort vom 18. bis 27. Januar jeweils an zwei Tagen vorgestellt: Erhalt und Nutzung alter Obstbaumsorten (Thema: Apfel), Interaktive Naturerlebnisausstellung „erlebnisReich - Naturpark“, ökologische Vielfalt durch Agroforstsysteme, Zeischaer Szechuan-Pfeffer sowie die Marketingkampagne für regionale Produkte mit der Vorstellung des Regionalsiegels „Elbe-Elster“ und der Aufbau eines Lieferdienstes. Insgesamt ein rundes Potpourri von Angeboten aus unserem Landkreis, so dass ein Besuch auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin schon jetzt dick im persönlichen Terminkalender vermerkt werden sollte. (tho)

Lagerlädchen des Regionalanbieters soreegio eröffnet

Regionale Lebensmittel und Bio-Waren gibt es jetzt auch offline in Finsterwalde

„Mein Traum ist es, dass die Menschen sich bewusster ernähren“; sagt Andreas Richter, der mit seinem Unternehmen soreegio angetreten ist, genau diesen Traum in seiner Heimat Elbe-Elster wahr werden zu lassen. Die Idee zu einem regionalen Lieferdienst stammt natürlich aus Elbe-Elster. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) entwickelte das Regionalsiegel, das ausgewählte Produkte und Leistungen aus Elbe-Elster in einer bestimmten Qualität auszeichnet und so für den Verbraucher sichtbar macht. Auf der Suche nach einem regionalen Lieferdienst trafen sich die Interessen perfekt. „Über das Projekt Land(auf)Schwung konnten wir ordentlich Tempo in die Entwicklung der regionalen Idee bringen“, sagt Projektleiterin Franziska Wölkerling von der RWFG. Seit Frühjahr 2018 ist Andreas Richter mit seinem regionalen Lieferdienst soreegio online. Geliefert werden können mehr als 350 Produkte aus überwiegend regionaler Herkunft und von hoher Qualität. „Wir haben dazu seit Beginn unser Lager und die Konfektionierung der Lieferungen im Herzen von Finsterwalde. Nun haben wir ein kleines Lagerlädchen am Markt 5 eingerichtet“, erzählt der 39-Jährige, der das Unternehmen mit insgesamt 4 Mitarbeitern führt. Ursprünglich sollte es eine ganze Halle voller regionaler Lebensmittel geben. „Doch das Leben spielt manchmal anders und baut Umwege ein“, resümiert der Gründer. Nun ist es also ein kleines Lädchen geworden, in dem die Produkte angefasst und angeschaut werden können. Mit dabei sind viele gute Bekannte aus der Elbe-Elster-Region. Ein Teil der zertifizierten Elbe-Elster-Produkte kann im Lagerlädchen von soreegio mit erstanden werden. Darunter Fleischereiprodukte, Kaffee, Aufstriche, Marmeladen und Liköre. Außerdem gibt es viele Waren in Bio-Qualität. Damit reagiert Andreas Richter auf die Wünsche der Kunden seines Online-Lieferdienstes, mit dem er seit März die Waren von Fleisch über Backwaren, Obst und Gemüse und Säften bis hin zu Trockenprodukten direkt an die Haustür seiner Kunden im Umkreis von Finsterwalde bis an die Grenzen des Elbe-Elster-Landes liefert. Das Lagerlädchen ist nun die Verlängerung des Online-Shops in die reale Welt, mitten auf dem Markt in Finsterwalde. Hier können die Kunden beispielsweise auch die Bestellungen aus dem Online-Shop direkt abholen.
„Wenn jemand zum Beispiel am Mittwoch seine Kiste abholt und frische Milch drin haben möchte, dann packen wir das genauso zusammen“, erklärt Andreas Richter. Bezahlen können die Kunden dann natürlich auch bargeldlos. Gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster hat der Unternehmer das Bezahlen über alle Kartensysteme und auch kontaktlos per App möglich gemacht.
Das Lagerlädchen von soreegio hat mittwochs und freitags jeweils von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, der regionale Lieferdienst soreegio hat durchgängig auf und ist unter www.soreegio.de erreichbar. (hf)

Hintergrund
Die RWFG hat das Regionalsiegel ins Leben gerufen, um dem Verbraucher die Auswahl zu erleichtern. Ein Kriterienkatalog stellt sicher, dass alle Produkte, die das Siegel tragen, tatsächlich den hohen Qualitätsanforderungen genügen. Zu den wichtigsten Kriterien gehört, dass die Produkte in Elbe-Elster hergestellt oder verarbeitet sein müssen. Das Unternehmen, das die Produkte erzeugt, muss seinen Sitz im Landkreis haben.

Soreegio
Uhlandstraße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531/439929
E-Mail: kontakt@soreegio.de

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 23.01.2019. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 11.01.2019, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Das nächste Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht im Internet unter www.lkee/Aktuelles-Kreistag.de am 19.12.2018.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 14.12.2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Landrat sammelte Spenden in Elsterwerda für Volksbundarbeit

Zusammen mit Bürgermeisterin Anja Heinrich und weiteren Prominenten auf der Suppenmeile unterwegs

Warben für Erbsensuppe aus der Feldküche der Bundeswehr für eine Spende zugunsten der Volksbundarbeit auf der Suppenmeile Elsterwerda v. l. n. r.: Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann, Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich, Oberstleutnant der Reserve Frank Zinnow, Verpflegungsunteroffizier Christoph Müller, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster.

Bei bestem November-Sammelwetter war der Vorsitzende des Kreisverbandes Elbe-Elster, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, zur diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am 21. November in Elsterwerda unterwegs. Auf der traditionellen Suppenmeile warb er dort für Spenden zugunsten der Volksbundarbeit. Mit dabei waren in diesem Jahr: Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann, Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich, der Leiter des Kreisverbindungskommandos, Oberstleutnant der Reserve Frank Zinnow, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, und Christine Diecke, zuständig für Kriegsgräberstätten im Landkreis Elbe-Elster. Sie alle nahmen die Sammeldose zur Hand und erbaten Spenden für die wichtige Arbeit des Volksbundes für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung. Aus der Feldküche der Bundeswehr TFK 250 gab es dampfende Erbsensuppe mit Bockwurst gegen eine Spende für die Volksbundarbeit ausgereicht, die Verpflegungsunteroffizier Christoph Müller mit zwei weiteren Soldaten zubereitet hatte. „Ich freue mich, dass wir die Bundeswehr für den guten Zweck in Elsterwerda gewinnen konnten, denn der Erhalt der Kriegsgräber ist Erinnerung und Mahnung zugleich“, unterstrich der Landrat die Bedeutung der Aktion auf dem Markt in Elsterwerda. „Diese Aufgabe ist in heutiger Zeit wichtiger denn je.“ Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kümmert sich im Auftrag der Bundesregierung weltweit um etwa 2,7 Millionen Gräber deutscher Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf derzeit 833 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. In Brandenburg gestaltet und koordiniert der Volksbund seine Arbeit aus der Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe. (tho)

Anzeige

Stellenausschreibung

Die Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2019

einen Studierenden (m/w/d) für den Bachelor-Studiengang „Verwaltungsinformatik“ (B.Sc.) ein.

Sie besitzen gute Kommunikationsfähigkeiten und arbeiten gern im Team? Sie verfügen bereits über grundlegende praktische und theoretische IT-Kenntnisse und sind der sich rasant entwickelnden IT-Welt gegenüber aufgeschlossen? - Dann ist der Bachelor-Studiengang „Verwaltungsinformatik“ genau richtig für **Sie**!

Es erwartet Sie ein siebensemestriger praxisintegrierter Studiengang, der ein umfassendes Verständnis unter anderem im Bereich der IT-Infrastruktur, Datenbanken, Programmierung, IT-Sicherheit sowie Verwaltungsorganisation und Projektmanagement vermittelt. Sie erhalten eine Studienvergütung über die gesamte Dauer des Studiums.

Studieren in Wildau und arbeiten im Landkreis Elbe-Elster? Dann jetzt bewerben!

Wenn Sie bis zum Studienbeginn mindestens die allgemeine Hochschulreife erworben haben und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **31.01.2019** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: *personalamt@lkee.de*

Nähere Informationen zum Anforderungsprofil und zur Stellenausschreibung finden Sie unter **www.lkee.de.**

Stellenausschreibung

Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster besetzt zum 01.05.2019 eine Stelle als:

Medizinische Fachangestellte AÄD/KLGD (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Abschluss als Medizinische/r Fachangestellte/r; Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Kinderkrankenschwester und über Kommunikationsfähigkeit und Organisationsvermögen verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis **zum 11.01.2019** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Frau Merten, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d)
Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Amtl. Tierarzt Lebensmittelüberwachung (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und eine Approbation als Tierarzt verfügen sowie einen PKW-Führerschein haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 13.01.2019 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wirtschaftsförderer von Land und Landkreis vertiefen Kooperation

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Dr. Kammradt besprachen Details der Zusammenarbeit in Herzberg

Besprachen letzte Details der neuen Vereinbarung zu den Feldern künftiger Zusammenarbeit in Herzberg v. l. n. r.: Dr. Steffen Kammradt, Sprecher der Geschäftsführung der WFBB, Regionalcenterleiter Süd-Brandenburg der WFBB, Torsten Maerksch, Bianca Tilch, Mitarbeiterin RWFG/Standortmarketing, und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) und die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB) arbeiten auf Landes- bzw. Kreisebene insbesondere für die Stärkung der Wirtschaftskraft sowie für die Schaffung neuer und den Erhalt bestehender Arbeitsplätze seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammen. Diese Zusammenarbeit soll jetzt weiter vertieft werden. Dazu unterzeichnen die Geschäftsführer der Gesellschaften in den nächsten Tagen eine Kooperationsvereinbarung. Letzte Absprachen dazu wurden in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Sprecher der Geschäftsführung der WFBB, Dr. Steffen Kammradt, am 19. November in Herzberg getroffen. Dabei geht es vor allem um einen intensiven und systematischen Austausch von Informationen. Dieser umfasst die Felder Standortentwicklung, Ansiedlungen, regionale Erweiterungsinvestitionen, Innovationen, Fachkräfte, Internationalisierung, Energie, Gründung, Standortmarketing und regionale Clustervernetzung. „Wir wollen mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg gemeinsam mit unserer RWFG den Standort Elbe-Elster in Südbrandenburg weiter voranbringen. Dafür ist es wichtig, Kompetenzen zu bündeln, um Bedarfe zu ermitteln und konkrete Hilfe wechselseitig anbieten zu können“, sagte der Landrat. Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist zentraler Ansprechpartner im Land Brandenburg für Investoren, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen. Die Gesellschaft ist mit ihrer Zentrale in Potsdam und Regionalcentern in Cottbus (für Elbe-Elster), Eberswalde, Frankfurt (Oder), Neuruppin und Potsdam im ganzen Land Brandenburg vertreten. (tho)

Vom Bauchgefühl zu mehr Handlungssicherheit

Erster Medizinischer Fachtag im Landkreis Elbe-Elster zum Thema Kinderschutz

Rund 80 Ärzte und medizinisches Fachpersonal waren zum Fachtag Kinderschutz gekommen. Dr. Kathrin Kadner, Oberärztin für Kinderschutzmedizin moderierte den Fachtag und fragte gleich zu Beginn: Gewalt gegen Kinder und Jugendliche - ist das überhaupt ein medizinisches Thema? Dr. Uwe Schmidt, Bereichsleiter der Forensischen Medizin am Institut für Rechtsmedizin in Dresden: „Verabschieden Sie sich beim Thema Kinderschutz von den Vorstellungen, das gibt es doch nicht. Es gibt alles.“

Im Jahr 2017 starben bundesweit 143 Kinder an den Folgen von Misshandlungen, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch. Die meisten dieser Kinder waren zum Todeszeitpunkt jünger als 6 Jahre. Ärzte und medizinisches Fachpersonal sind diejenigen, die die Kinder in dieser sensiblen Zeit relativ oft sehen, zu Voruntersuchungen, im Rettungsdienst oder in den Notaufnahmen. Es sind Personen, zu den Familien Vertrauen aufbauen und Rat und Hilfe suchen. Dass der Schutz von Kindern auch im Landkreis Elbe-Elster ein wichtiges und sensibles Thema ist, zeigten über 80 interessierte Teilnehmer des Ersten Medizinischen Fachtages am 28.11.2018 zum Kinderschutz im Bürgerzentrum Herzberg. Ziel der Veranstaltung war die Sensibilisierung für die Thematik und die Bereitschaft, in Fällen des Kinderschutzes enger im Rahmen eines Netzwerkes zum Wohl des Kindes zusammenzuarbeiten. Welche Misshandlungsspuren bzw. möglichen Gewalteinwirkungen an Kindern einem im Alltag begegnen können, verdeutlichte Dr. Uwe Schmidt, Bereichsleiter der Forensischen Medizin am Institut für Rechtsmedizin in Dresden, anschaulich mit zahlreichen Beispielen und ging in seinen Ausführungen darauf ein, wie wichtig die Kooperation mit den Bereichen der Jugendhilfe, Medizin und der Justiz im Kinderschutz ist. Fragen zur ärztlichen Schweigepflicht, zum rechtssicheren Umgang mit dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung, dem weiteren Arzt-Eltern-Verhältnis und geeigneter Netzwerkpartner beantwortete Herr Christian Bartsch als Rechtsanwalt für Familienrecht aus Dresden und vermittelte den Teilnehmern so mehr Handlungssicherheit. Der Landkreis Elbe-Elster in Kooperation mit dem Elbe-Elster Klinikum, der Stadt Herzberg und dem Netzwerk Gesunde Kinder bedankt sich für das zahlreiche Interesse am Fachtag bei allen Teilnehmern. Jeder leistet im Rahmen seines Fachgebietes einen wichtigen Anteil zum Schutz der Kinder in unserem Landkreis. (hf)

Auerhuhnprojekt im Landkreis auf Erfolgskurs

Standortbestimmung auf Naturschutztag/Ehrenamtler für Engagement gewürdigt

Rund 80 Interessierte nahmen das Angebot des Naturschutztages in diesem Jahr an und kamen nach Maasdorf ins Elster-Natoureum. Für ihr ehrenamtliches Engagement für den Naturschutz wurden von Dr. Thomas Spillmann-Freiwald geehrt v. r. n. l.: Thomas Jülke, Timo Schneider und Dr. Peter Kneis.

Das Auerhuhn war einst der Charaktervogel der beerstrauchreichen Kiefernheiden und Traubeneichenwälder in der Lausitz. Das könnte in der Zukunft wieder so werden. Jedenfalls gibt der aktuelle Verlauf des Wiederansiedlungsprojektes in der Niederlausitz Anlass zu Optimismus. Dr. Alexander Zimmermann, Projektleiter Auerhuhn im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, berichtete auf dem jüngsten Naturschutztag des Landkreises am 17. November über erfolgreiche Zwischenergebnisse. So seien in den vergangenen Jahren über 300 Hähne und Hennen ausgewildert worden. Der überwiegende Teil dieser Tiere kam aus Schweden. „Es ist schon ein erhebender Moment, wenn sich die Vögel in die Lüfte erheben und im Kiefernwald den Schutz im satt grünen Teppich der Blaubeerensträucher suchen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seinem Grußwort. Dazu dürfen jährlich bis zu 60 Auerhühner in Schweden, wo es sie noch in großer Stückzahl gibt, gefangen werden. „Ich habe mir das selbst vor Ort angesehen und freue mich, dass der Einsatz von Lars Thielemann und seinem Team im Naturpark in Elbe-Elster inzwischen deutlich messbare Früchte trägt“, so der Landrat. Indizien dafür seien zum Beispiel die per Monitoring nachgewiesenen Balzplätze und die allein 2017 gesichteten über 200 Tiere, berichtete Dr. Alexander Zimmermann. „Das sind hoffnungsvolle Anzeichen, dass wir auf einem guten Weg sind. Um allerdings von einem dauerhaften Erfolg reden zu können, brauchen wir rund 300 Vögel, die nachweisbar an der Reproduktion der Auerhühner teilnehmen. Das wird voraussichtlich noch etwa zehn bis zwanzig Jahre brauchen“, schätzte er in seinem Vortrag ein. Der regelmäßige Naturschutztag im November hat Tradition. Die Veranstaltung, die federführend von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises organisiert wird und in diesem Jahr zum zwölften Mal über die Bühne ging, hat sich zu einer Standortbestimmung in der Region entwickelt: Wo stehen wir, wie soll es weitergehen mit der Naturschutzarbeit? Für die Naturschutzfachleute aus Verbänden, Institutionen und Behörden sowie freie Akteure ist er darüber hinaus ein zwangloser Austausch über die unterschiedlichen Interessen, die zwischen Wirtschaft, Kreisentwicklung, infrastrukturellem Wachsen und dem Naturschutz bestehen. „Wir wollen mit der Veranstaltung Verständnis für die Behördenarbeit und getroffene Entscheidungen wecken und miteinander ins konstruktive Gespräch kommen“, sagte Dr. Thomas Spillmann-Freiwald, Sachgebietsleiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, der den Naturschutztag auch diesmal moderierte und darüber hinaus jederzeit als Ansprechpartner in der Kreisverwaltung zur Verfügung steht. Rund 80 Interessierte nahmen das Angebot in diesem Jahr an und kamen nach Maasdorf ins Elster-Natoureum. Der 12. Naturschutztag war auch als Dankeschön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit gedacht, indem aufgezeigt wurde, dass sich dieses Engagement lohnt und nicht unbemerkt bleibt. Einen Blumendank nebst Präsent nahm zum Beispiel Timo Schneider entgegen, der als Ornithologe an Elbe und Kiesseen von Mühlberg das Brut- und Rastgeschehen der Vogelwelt erkundet. Dabei widmet er sich mit viel Zeit und Engagement in seiner Freizeit dem Schutz der Brutkolonien von Möwen und Seeschwalben. Ausgezeichnet wurde ebenfalls Thomas Jülke. Der Vorstandsvorsitzende der Agrargenossenschaft Sonnewalde ist seit über zehn Jahren Vorsitzender des Naturschutzbeirates im Landkreis. Er leitet ehrenamtlich die monatlichen Sitzungen und Exkursionen, in denen der Beirat die Naturschutzbehörde im regen fachlichen Austausch berät und bei Entscheidungsfindungen unterstützt und anregt. Geehrt wurden darüber hinaus Dr. Peter Kneis und Dr. Dietrich Hanspach, die mit ihren Beobachtungen in den Naturschutzgebieten „Gohrische Heide“ und „Lauschika“ Tiere und Pflanzen protokollieren und mit ihren Arten- und Gebietskenntnissen die untere Naturschutzbehörde bei wichtigen Entscheidungen unterstützen. Im Landkreis Elbe-Elster wurden bisher über drei Dutzend ehrenamtliche Naturschützer zu Naturschutzhelfern bestellt. Sie unterstützen die untere Naturschutzbehörde genauso wie der Naturschutzbeirat. Neu dabei als Naturschutzhelfer sind ab sofort Nadine Schmuhl, Frank Schumann und Steffen Haupvogel, die in Maasdorf ihre Berufungsurkunden in Empfang nahmen. Weiterer thematischer Schwerpunkt der Tagung war die Vorstellung der Arten und Lebensräume in der Bergbaufolgelandschaft durch Ingmar Landeck vom Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften Finsterwalde. Das dritte Hauptthema des Tages steuerte Naturschützer und Jäger Dr. Reinhard Möckel mit seinem Fachvortrag zur Frage „Marderhund, Waschbär, Mink - invasive Arten?“ bei. Darüber hinaus berichtete Dieter Lehmann von aktuellen Projekten des Falkenberger Naturschutzvereins „Elsteraue“. (tho)

Landrat zum 28. traditionellen Besuch bei Landwirten in Stolzenhain a.d. Röder

Dürreauswirkungen werden auch 2019 für die Landwirtschaft spürbar sein

Keine Produktionsbesprechung von Olaf Brößgen, Matthias Schubert und Uve Gliemann, aber ein sachlicher Lagebericht über die momentane Situation der Landwirte am Beispiel der Landwirtschaftsunternehmen LAWI GmbH nach Stolzenhain a. d. Röder. Beim Betriebsrundgang stellte sich heraus: Eine Investition der LAWI GmbH Stolzenhain wird sich aber rechnen. Die erst vor wenigen Tagen in Betrieb genommene Biogasanlage auf dem Betriebsgelände. Mit 75 KW versorgt sie die Betriebsgebäude mit Wärme und speist Energie in das Stromnetz.

Zu einem weiteren Besuch in landwirtschaftlichen Unternehmen lud die Kreistagsfraktion Landwirtschaft, Umwelt, Natur (LUN) am 30. November die Spitze der Landkreisverwaltung auf den Betriebshof der Landwirtschaftsunternehmen LAWI GmbH nach Stolzenhain a.d. Röder ein. Nach einer Vorstellung des vierteiligen Betriebes, gab es eine rege Diskussion zur aktuellen Situation der Landwirtschaft im Landkreis Elbe-Elster nach dem Extremjahr 2018. Dorsten Höhne, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes „Noch so ein Jahr und die Landwirtschaft wird sich gravierend verändern. Ernteergebnisse, erzielte Verkaufserlöse und Betriebsbilanzen sind sehr ernüchternd“, resümierte er über das vergangene Jahr, das mit Stürmen begann, sich mit zwei Frostmonaten ohne Schnee fortsetzte, bevor eine monatelange Dürre kam. Der Fraktionsvorsitzende der LUN, Uve Gliemann, untermalte dies in Zahlen. Die Erträge für den Landkreis sind bei Getreide: 15 % weniger, bei Roggen 30 % weniger, bei Raps 32 % und bei Mais ganze 45 % weniger, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Landkreisdurchschnitt, wusste auch Elke Höhne vom Sachgebiet Landwirtschaft, sind die Bereiche Herzberg und Bad Liebenwerda am meisten betroffen, doch der gesamte Süden Brandenburgs habe 2018 in der Pflanzenproduktion sehr schlechte Ernteergebnisse eingefahren. Zwei Programme sollen den Landwirten helfen und glücklicher Weise laufen die finanziellen Hilfen noch. Einmal für den Futtermittelzukauf, hier gab es 52 Antragsteller für Hilfeleistungen über 600.000 Euro, und das Bund-Länder-Hilfspaket. Hier gab es 66 Anträge zur Begleichung der diesjährigen Schadenssummen von 20 Millionen Euro. Die Landkreisverwaltung kann hierbei lediglich Stellungsnahmen zu den Ernteverlusten abgeben, hofft aber, das Land und Bund die betroffenen Landwirte finanziell unterstützen und so Existenzen sichern. Doch die Beantragung der Hilfen sei mit extrem hohen Hürden sehr kompliziert, „man habe so etwas noch nie erlebt“, berichtete Uve Gliemann weiter aus der Praxis. Selbst die Offenlegung des Privatvermögens des Ehepartners werde hierzu verlangt. Auf 370 Millionen Euro schätzt man die Verluste der Landwirtschaft durch die Dürre in Brandenburg. Doch diese ist nur ein Kanten, an dem die Landwirte mächtig zu kauen haben. Matthias Schubert, Geschäftsführer der LAWI GmbH erinnerte: „Im Landkreis Elbe-Elster gibt es meist Mischbetriebe und Pflanzen- und Tierproduktion. Für sie waren die Felderträge schon schlecht, aber auch die Erlöse für Milch und Fleisch lassen ein existieren gerade so zu. Ein investieren lohne sich nicht. Noch 2014 bekamen die Milchbauern 38 Cent pro verkauften Liter Milch. 2017 waren 32,5 Cent, momentan sind es 34 Cent. Das reiche gerade zum Luftholen. 125 Milchbetriebe in Brandenburg haben in den letzten Jahren aufgegeben, weitere elf kommen 2018 dazu. Für Matthias Schubert läuft auch die gesamte Schweineproduktion im Minus. 1,36 Euro ist der Erlös je Schlachtkilo im Jahr 2018. 1,70 Euro würden benötigt, damit es sich betriebswirtschaftlich rechnet und die sehr hohen Tierwohlstandards eingehalten werden können. „Zusammengerechnet war es für uns als LAWI GmbH Stolzenhain ein sehr schwieriges Jahr“, fasste Matthias Schubert zusammen. „Der Unternehmensverband wird mit 900.000 Euro Schäden rechnen müssen.“ Ein Gegensteuern bei den sandigen Böden mit geringer Bodenwertzahl sei auch für die Zukunft schwierig. Und 2019, so die Prognose, wird nicht einfacher. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski war dankbar für Offenheit der Geschäftsführung. Er versprach aber, wo immer dies machbar ist, mit den zuständigen Ämtern der Kreisverwaltung weiterhin da zu helfen, wo es möglich ist. „Wir wollen keine zusätzlichen Hürden aufbauen sondern ziel- und lösungsorientiert mit den Landwirten zusammenarbeiten. Auch wenn Agrarpolitik nicht von den Landkreisen, sondern immer noch von Berlin und Brüssel aus gesteuert wird.“ (hf)

Anzeige

Weihnachtsferien: Erreichbarkeit VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Besondere Regelungen im Linienverkehr am 24. und 31.12.2018

Die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 für die Bestellung von Anruf-Linien-Bus-Fahrten sowie Fahrplan- und Tarifauskunft erreichen Fahrgäste am 24. und 31.12.2018 von 5:30 Uhr bis 11:30 Uhr.
Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH weist darauf hin, dass für den 24. und 31.12.2018 besondere Bedingungen im Linienverkehr gelten. An beiden Tagen verkehren die Buslinien der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH nur bis 13:00 Uhr - eine Ausnahme bildet die Linie 571, die regulär mit allen Fahrten verkehrt.
An allen anderen Weihnachtsferientagen gelten die gewohnten Anrufzeiten:
Montag - Freitag (außer Feiertage)
5:30 Uhr - 18:30 Uhr
Das Fahrgastzentrum (DB-Agentur) der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH im Bahnhof Elsterwerda öffnet in den Weihnachtsferien (außer Feiertage) wie folgt:
27./28.12.2018, 03./04.01.2019: 6:30 - 11:45 Uhr und 13:15 Uhr - 17:00 Uhr
02.01.2019 6:30 - 11:45 Uhr
Im Fahrgastzentrum Elsterwerda erhalten Fahrgäste unter anderem Fahrausweise der Deutschen Bahn, für den gesamten Öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg sowie im Verkehrsverbund Oberelbe (Regionalexpress, Regionalbahn, Bus, S-Bahn, U-Bahn, Tram) sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte.

Fahrplanänderungen im Dezember 2018

Seit 9. Dezember 2018 setzt die Verkehrs Management Elbe-Elster GmbH auf vier Linien einzelne Fahrplanänderungen um.
Linie 527 Herzberg (Elster) - Züllsdorf - Torgau/Falkenberg/Elster:
Die Fahrt 202 verkehrt 5 Minuten früher - 6:55 Uhr ab Buckau Gasthaus nach Herzberg (Elster).
Linien 546 Finsterwalde - Sonnewalde - Trebbus und 598 Finsterwalde/ Sonnewalde Crinitz.
Beide Linien bedienen zwischen Goßmar und Sonnewalde zusätzlich die neu eingerichtete Haltestelle Goßmar, Sonnewalder Straße.
Linie 565 Bad Liebenwerda - Mühlberg/Elbe.
Einzelne Fahrten bedienen zusätzlich den Ort Kosilenzien.
Die neuen Fahrpläne sind auf der Internetseite www.vmee.de verfügbar.
Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.
Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wünscht Ihren Fahrgästen ein angenehmes und besinnliches Weihnachtsfest 2018 sowie eine gute Fahrt im öffentlichen Personen-Nahverkehr 2019.

Holger Dehnert
Geschäftsführer

Anzeigen

Landesbetrieb Straßenwesen informiert

Verkehrssicherungspflicht von Bäumen an öffentlichen Straßen

Im Zuge unserer Baumkontrollen im Elbe-Elster Kreis an Bundes - und Landesstraßen, haben wir festgestellt, das auf Nachbar- und Waldgrundstücken viele Gefahrenbäume vorhanden sind.

Schwerpunktstrecken sind:
L69 Osteroda - Oelsig
L702 Dübrichen - Werenzhain
L704 Kolochau - Krassig
L704 Freileben - Lebusa
B87 Hohenbucko - Ri. Luckau
B101 Herzberg - Bahnsdorf

Wald- und Randbäume unterliegen nicht der Verkehrssicherungspflicht des Straßenbaulastträgers.
Die Verkehrssicherungspflicht obliegt, gemäß § 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches, dem jeweiligen Grundstückseigentümer. Er hat für den verkehrssicheren Zustand des Baumbestandes zu sorgen und ist verpflichtet Schäden durch Bäume an Personen und Sachen zu verhindern. Daher weisen wir darauf hin, dass der Eigentümer, der seine Verkehrssicherung verletzt, dem Verletzten bzw. Geschädigten den Schaden ersetzen muss. Für weitere Fragen steht Ihnen gern die Straßenmeisterei Herzberg zur Verfügung, Tel. unter 03535 248255.

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Straßenmeisterei Herzberg
Osterodaer Straße 6
04916 Herzberg
Telefon: 03535 248255
Fax: 03535 6058
E-Mail: Nico.Contes@ls.brandenburg.de

Fassade der Prieschkaer Trafostation erstrahlt im neuen Glanz

Bild: Sandro Lindner

Zum Graffiti-Präventionsprojekt – Gestaltung Trafostation Prieschka – rief Ortsvorsteher Sandro Lindner interessierte Kinder und Erwachsene auf. Ziel des Projektes war es, dem tristen Gebäude einen neuen Glanz zu geben. Finanziert wurde das Projekt über Fördermittel des lokalen Energieversorgers enviaM und professionell unterstützt von Ralf Hecht und Susann Seifert aus der „Farbküche“ Altenburg. Am 19. Oktober konnten alle interessierten Kinder des Ortes und weitere eifrige Mitstreiter gemeinsam mit der „Farbküche“ die Spraydosen schwingen. Groß und Klein konnten sich an „Probewänden“ das Feeling sowie Handling mit der Farbe ausprobieren. Ralf Hecht berichtete dazu einiges zur Entstehung der „Farbküche“ sowie über Projekte und Kunstwerke, die er mit Partnerin schon begleiten durfte. Viel Wissenswertes wurde zum Thema Graffiti vermittelt und die Motive zur Bemalung wurden besprochen. Los ging es am nächsten Tag. Alle Sprayer trafen sich pünktlich am Trafohaus. Vor Ort war der Farbkünstler schon am Aufzeichnen der zu sprayenden Objekte. Unter professioneller Anleitung hatte hier jeder Gelegenheit, an den Motiven mitzuwirken. In den Zwischenzeiten gab es auch hier wieder die Möglichkeit, an den „Probewänden“ seiner künstlerischen Ader freien Lauf zu lassen und auf Motiv- und Farbsuche zu gehen. Kurze Zeit später waren dann schon die ersten Motive fertig gestellt. Den gewissen Schliff brachte Herr Hecht durch die Licht-Schatten-Kombinationen und vollendete somit die restlichen Bilder. Entstanden ist eine Bildergalerie Prieschkaer Motive. Zu sehen sind das Gutshaus, die alte Mühle, die Schule, die Gaststätte, der Gänsewinkel, das Siegel von Prieschka sowie ein paar kleine versteckte Motive, die es sich lohnt, vor Ort zu entdecken.

Danke an alle mitwirkenden Erwachsen und Kinder aus Prieschka, der „Farbküche“ sowie enviaM, dass dieses Projekt in Prieschka realisiert und umgesetzt werden konnte.

Text: Kathleen Küster

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Was Sie wissen sollten:

Die Fahrbibliothek fährt die Orte ihres Versorgungsbereiches in der Regel alle 3 Wochen an.

Anmeldung
Für die Benutzung der Fahrbibliothek sind eine Anmeldung und die Ausstellung eines Benutzerausweises erforderlich. Die Kosten dafür betragen:

Jahreskarte	Vollpreis	16,00 Euro
	Ermäßigt	8,00 Euro
	Familienkarte	20,00 Euro
Monatskarte	Vollpreis	3,00 Euro
	Ermäßigt	2,00 Euro

Der bei der Anmeldung ausgestellte Ausweis ist nicht übertragbar. Für die Ausstellung eines neuen Ausweises werden Gebühren erhoben (3,00 Euro).

Leihfrist
Die Leihfrist für alle Medien beträgt 3 Wochen.
Die Ausleihzeit der Medien kann vor Ablauf verlängert werden, soweit keine Vorbestellungen vorliegen.

Gebührenordnung (Auszug)
1. Für alle Medien, die nach Ablauf der Leihfrist nicht zurückgegeben werden, sind (unabhängig von schriftlichen Mahnungen) je Medieneinheit folgende Versäumnisgebühren zu entrichten:
   Rückforderung nach 3 Wochen = 1,50 Euro
   Rückforderung nach 6 Wochen = 3,00 Euro
   Rückforderung nach 9 Wochen = 4,50 Euro
2. Für kleinere Beschädigungen der entliehenen Bücher und anderer Medien haftet der Benutzer mit einer Gebühr bis zu 10,00 Euro.
3. Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Medien haftet der Benutzer mit dem Wiederbeschaffungswert zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,00 Euro.

Den vollständigen Text der Benutzungsordnung erhalten Sie in der Fahrbibliothek.

„Wir freuen uns, Ihnen einen neuen Service anbieten zu können. Im Elbe-Elster-Bibnet haben Sie die Möglichkeit 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche bequem von zu Hause oder unterwegs eine große Bandbreite von digitalen Medien auszuleihen bzw. herunterzuladen. Es steht Ihnen eine breite Auswahl an eBooks, ePaper, eAudios und eVideos zur Verfügung."

Fahrbibliothek Elbe - Elster SÜD 2019

Landkreis Elbe-Elster

Fahrbibliothek Elbe - Elster SÜD 2019

Landkreis Elbe-Elster

TOURENPLAN der Kreisfahrbibliothek — Januar bis Dezember 2019 — SÜD

Tour 1
Montag, den
7.1./28.1./25.2./18.3./8.4./13.5./3.6.
/ - / - /5.8./26.8./16.9./21.10./11.11./2.12.

Stolzenhain	14:20 - 14:40 Uhr
Reichenhain	14:50 - 15:15 Uhr
Saathain	15:30 - 16:30 Uhr
Haida	16:45 - 17:15 Uhr
Würdenhain	17:30 - 17:50 Uhr
Kraupa	18:00 - 18:30 Uhr

Tour 2
Dienstag, den
8.1./29.1./26.2./19.3./9.4./14.5./4.6.
/ - / - /6.8./27.8./17.9./22.10./12.11./3.12.

Domsdorf	13:50 - 14:10 Uhr
Rothstein	14:20 - 14:50 Uhr
Prestewitz	15:00 - 15:30 Uhr
Thalberg	15:45 - 16:10 Uhr
Theisa	16:20 - 16:50 Uhr
Maasdorf	17:05 - 17:30 Uhr

Tour 3
Mittwoch, den
9.1./30.1./27.2./20.3./10.4./15.5./5.6.
/ - / - /7.8./28.8./18.9./23.10./13.11./4.12.

Beiersdorf	14:30 - 14:50 Uhr
Bönitz	15:00 - 15:25 Uhr
Zinsdorf	15:35 - 15:55 Uhr
Wahrenbrück	16:00 - 16:30 Uhr
Beutersitz	16:40 - 17:00 Uhr
Wildgrube	17:10 - 17:35 Uhr
Beutersitz/Bahnh.	17:40 - 18:00 Uhr

Tour 4
Donnerstag, den
10.1./31.1./28.2./21.3./11.4./16.5./6.6./
/ - / - /8.8./29.8./19.9./24.10./14.11./5.12.

Lausitz	14:30 - 15:00 Uhr
Möglenz	15:20 - 15:45 Uhr
Neuburxdorf	16:00 - 16:30 Uhr
Kosilenzien	16:45 - 17:10 Uhr
Burxdorf	17:30 - 18:00 Uhr
Saxdorf	18:10 - 18:30 Uhr

Tour 5
Montag, den
14.1./11.2./4.3./25.3./29.4./20.5./14.6.(Freitag)
/ - / - /12.8./2.9./23.9./28.10./18.11./9.12.

Winkel	14:10 - 14:30 Uhr
Zeischa	14:45 - 15:05 Uhr
Prieschka	15:20 - 15:45 Uhr
Oschätzchen	16:00 - 16:30 Uhr
Kröbeln	16:45 - 17:20 Uhr
Dobra	17:40 - 18:00 Uhr

Tour 6
Dienstag, den
15.1./12.2./5.3./26.3./30.4./21.5./11.6.
/ - / - /13.8./3.9./24.9./29.10./19.11./10.12.

Hirschfeld	13:00 - 15:00 Uhr
Großthiemig	15:15 - 17:00 Uhr
Schraden	17:15 - 17:45 Uhr

Tour 7
Mittwoch, den
16.1./13.2./6.3./27.3./ - /22.5./12.6.
/ - / - /14.8./4.9./25.9./30.10./20.11./11.12.

Oelsig	15:00 - 15:20 Uhr
Jagsal	15:30 - 15:50 Uhr
Malitschkendorf	16:00 - 16:30 Uhr
Osteroda	16:40 - 17:00 Uhr
Redlin	17:10 - 17:30 Uhr
Polzen	17:45 - 18:05 Uhr

Tour 8
Donnerstag, den
17.1./14.2./7.3./28.3./2.5./23.5./13.6.
/ - / - /15.8./5.9./26.9./ - /21.11./12.12.

Gorden	14:20 - 14:40 Uhr
Döllingen	15:00 - 15:20 Uhr
Kahla	15:30 - 16:00 Uhr
Plessa	16:15 - 18:00 Uhr

Tour 9
Montag, den
21.1./18.2./11.3./1.4./6.5./27.5./17.6.
/ - / - /19.8./9.9./30.9./4.11./25.11./16.12.

Crinitz	11:15 - 14:45 Uhr
Pießig	15:10 - 15:30 Uhr
Ponnsdorf	15:45 - 16:15 Uhr
Gröbitz	16:30 - 16:50 Uhr
Lindthal	17:05 - 17:30 Uhr
Massen	17:45 - 18:30 Uhr

Tour 10
Dienstag, den
22.1./19.2./12.3./2.4./7.5./28.5./18.6.
/ - / - /20.8./10.9./1.10./5.11./26.11./17.12.

Koßdorf	13:45 - 14:25 Uhr
Brottewitz	14:30 - 14:50 Uhr
Martinskirchen	15:00 - 15:20 Uhr
Mühlberg I	15:35 - 16:00 Uhr
Mühlberg II	16:10 - 16:35 Uhr
Fichtenberg	16:50 - 17:30 Uhr
Altenau	17:40 - 18:00 Uhr
Langenrieth	18:15 - 18:35 Uhr

Tour 11
Mittwoch, den
23.1./20.2./13.3./3.4./8.5./29.5./19.6.
/ - / - /21.8./11.9./2.10./6.11./27.11./18.12.

Schadewitz	14:00 - 14:20 Uhr
Gruhno	14:30 - 14:50 Uhr
Friedersdorf	15:00 - 15:20 Uhr
Rückersdorf	15:30 - 16:00 Uhr
Oppelhain	16:15 - 16:45 Uhr
Sorno	17:00 - 17:20 Uhr
Pechhütte	17:30 - 17:50 Uhr
Staupitz	18:05 - 18:30 Uhr

Tour 12
Donnerstag, den
24.1./21.2./14.3./4.4./9.5./ - /20.6.
/ - / - /22.8./12.9./ - /7.11./28.11./19.12.

Fischwasser	14:30 - 15:00 Uhr
Lugau	15:15 - 15:45 Uhr
Lindena	16:00 - 16:20 Uhr
Schönborn	16:30 - 17:15 Uhr
Tröbitz	17:30 - 18:15 Uhr
Schilda	18:30 - 19:00 Uhr

Wir bieten Medien für… alle Altersgruppen, Schule und Beruf, Fort- und Weiterbildung, Hobby, Freizeit und Unterhaltung.

Neben Romanen, Kinder- und Sachbüchern gehören auch Filme auf DVD, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Musik-CDs sowie Gesellschafts- und Konsolenspiele zu unserem Angebot.

Kreismedienzentrum Elbe-Elster
Fahrbibliothek
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg

Telefon: 0 35 35 / 46 - 54 05
Handy: 0177 / 67 36 976
E-Mail: kreismedienzentrum@lkee.de
Internet: www.lkee.de/kulturamt

Was Sie wissen sollten:

Die Fahrbibliothek fährt die Orte ihres Versorgungsbereiches in der Regel alle 3 Wochen an.

Anmeldung
Für die Benutzung der Fahrbibliothek sind eine Anmeldung und die Ausstellung eines Benutzerausweises erforderlich. Die Kosten dafür betragen:

Jahreskarte	Vollpreis	16,00 Euro
	Ermäßigt	8,00 Euro
	Familienkarte	20,00 Euro
Monatskarte	Vollpreis	3,00 Euro
	Ermäßigt	2,00 Euro

Der bei der Anmeldung ausgestellte Ausweis ist nicht übertragbar. Für die Ausstellung eines neuen Ausweises werden Gebühren erhoben (3,00 Euro).

Leihfrist
Die Leihfrist für alle Medien beträgt 3 Wochen.
Die Ausleihzeit der Medien kann vor Ablauf verlängert werden, soweit keine Vorbestellungen vorliegen.

Gebührenordnung (Auszug)
1. Für alle Medien, die nach Ablauf der Leihfrist nicht zurückgegeben werden, sind (unabhängig von schriftlichen Mahnungen) je Medieneinheit folgende Versäumnisgebühren zu entrichten:
   Rückforderung nach 3 Wochen = 1,50 Euro
   Rückforderung nach 6 Wochen = 3,00 Euro
   Rückforderung nach 9 Wochen = 4,50 Euro
2. Für kleinere Beschädigungen der entliehenen Bücher und anderer Medien haftet der Benutzer mit einer Gebühr bis zu 10,00 Euro.
3. Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Medien haftet der Benutzer mit dem Wiederbeschaffungswert zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,00 Euro.

Den vollständigen Text der Benutzungsordnung erhalten Sie in der Fahrbibliothek.

„Wir freuen uns, Ihnen einen neuen Service anbieten zu können. Im Elbe-Elster-Bibnet haben Sie die Möglichkeit 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche bequem von zu Hause oder unterwegs eine große Bandbreite von digitalen Medien auszuleihen bzw. herunterzuladen. Es steht Ihnen eine breite Auswahl an eBooks, ePaper, eAudios und eVideos zur Verfügung."

Fahrbibliothek Elbe - Elster NORD 2019

Landkreis Elbe-Elster

Fahrbibliothek Elbe - Elster NORD 2019

Landkreis Elbe-Elster

TOURENPLAN der Kreisfahrbibliothek — Januar bis Dezember 2019 — NORD

Tour 1
Montag, den
7.1./28.1./25.2./18.3./8.4./13.5./3.6.
/ - / - /5.8./26.8./16.9./21.10./11.11./2.12.

Züllsdorf	14:45 - 15:15 Uhr
Kölsa	15:40 - 15:55 Uhr
Rehfeld	16:00 - 16:20 Uhr
Löhsten	16:30 - 16:50 Uhr
Bicking	17:05 - 17:25 Uhr
Buckau	17:35 - 17:50 Uhr
Beyern	18:00 - 18:20 Uhr
Großrössen	18:35 - 19:00 Uhr

Tour 2
Dienstag, den
8.1./29.1./26.2./19.3./9.4./14.5./4.6.
/ - / - /6.8./27.8./17.9./22.10./12.11./3.12.

Sallgast	13:30 - 14:00 Uhr
Zürchel	14:10 - 14:30 Uhr
Dollenchen	14:40 - 15:00 Uhr
Göllnitz	15:15 - 15:45 Uhr
Lieskau	16:00 - 16:20 Uhr
Betten	16:30 - 17:00 Uhr
Klingmühl	17:15 - 17:45 Uhr
Lichterfeld	18:00 - 18:20 Uhr
Schacksdorf	18:30 - 19:00 Uhr

Tour 3
Mittwoch, den
9.1./30.1./27.2./20.3./10.4./15.5./5.6.
/ - / - /7.8./28.8./18.9./23.10. /13.11./4.12.

Brandis	14:00 - 14:20 Uhr
Grassau	14:30 - 14:50 Uhr
Wildenau	15:00 - 15:20 Uhr
Dubro	15:30 - 15:50 Uhr
Borken	16:00 - 16:20 Uhr
Falkenberg	17:10 - 18:00 Uhr
Falkenberg	18:10 - 19:00 Uhr

Tour 4
Donnerstag, den
10.1./31.1./28.2./21.3./11.4./16.5./6.6.
/ - / - /8.8./29.8./19.9./24.10./14.11./5.12.

Horst	14:30 - 14:50 Uhr
Hartmannsdorf	15:00 - 15:20 Uhr
Stolzenhain	15:30 - 15:50 Uhr
Ahlsdorf	16:00 - 16:20 Uhr
Wiepersdorf	16:40 - 17:00 Uhr
Knippelsorf-Siedlung	17:10 - 17:30 Uhr
Knippelsdorf	17:40 - 18:00 Uhr
Körba	18:10 - 18:30 Uhr
Freileben	18:40 - 19:00 Uhr

Tour 5
Montag, den
14.1./11.2./4.3./25.3./29.4./20.5./14.6. (Freitag)
/ - / - /12.8./2.9./23.9./28.10./18.11./9.12.

Hillmersdorf	14:30 - 14:50 Uhr
Stechau	15:00 - 15:30 Uhr
Frankenhain	15:40 - 16:00 Uhr
Wehrhain	16:10 - 16:30 Uhr
Werchau	16:50 - 17:10 Uhr
Fermerswalde	17:40 - 18:00 Uhr

Tour 6
Dienstag, den
15.1./12.2./5.3./26.3./30.4./21.5./11.6.
/ - / - /13.8./3.9./24.9./29.10./19.11./10.12.

Trebbus/Schule	14:00 - 14:30 Uhr
Lichtena	14:35 - 15:00 Uhr
Trebbus/Ort	15:10 - 15:30 Uhr
Prießen	15:45 - 16:15 Uhr
Buchhain	16:30 - 17:00 Uhr
Bahnsdorf	17:15 - 17:35 Uhr
Friedrichsluga	17:45 - 18:05 Uhr

Tour 7
Mittwoch, den
16.1./13.2./6.3./27.3./ - /22.5./12.6.
/ - / - /14.8./4.9./25.9./30.10./20.11./11.12.

Gröden I	15:00 - 16:00 Uhr
Gröden II	16:15 - 17:30 Uhr
Merzdorf	17:45 - 18:30 Uhr

Tour 8
Donnerstag, den
17.1./14.2./7.3./28.3./2.5./23.5./13.6.
/ - / - /15.8./5.9./26.9./ - /21.11./12.12.

Lebusa	15:10 - 15:30 Uhr
Hohenbucko I	15:40 - 16:10 Uhr
Hohenbucko II	16:20 - 16:40 Uhr
Proßmarke	16:50 - 17:10 Uhr
Naundorf I	17:20 - 17:40 Uhr
Naundorf II	17:40 - 18:00 Uhr

Tour 9
Montag, den
21.1./18.2./11.3./1.4./6.5./27.5./17.6.
/ - / - /19.8./9.9./30.9./4.11./25.11./16.12

Nexdorf	15:30 - 15:50 Uhr
Drasdo	16:00 - 16:20 Uhr
Langennaundorf	16:30 - 16:50 Uhr
Wiederau	17:00 - 17:30 Uhr
Kolochau	17:45 - 18:10 Uhr
Jeßnigk	18:20 - 18:45 Uhr

Tour 10
Dienstag, den
22.1./19.2./12.3./2.4./7.5./28.5./18.6.
/ - / - /20.8./10.9./1.10./5.11./26.11/17.12

Frankena	14:40 - 15:00 Uhr
Schönewalde	15:10 - 15:30 Uhr
Ossak	15:40 - 16:00 Uhr
Münchhausen	16:10 - 16:30 Uhr
Goßmar	16:40 - 17:00 Uhr
Möllendorf	17:10 - 17:30 Uhr
Breitenau	17:40 - 18:00 Uhr
Birkwalde	18:10 - 18:30 Uhr
Großbahren	18:40 - 19:00 Uhr

Tour 11
Mittwoch, den
23.1./20.2./13.3./3.4./8.5./29.5./19.6.
/ - / - /21.8./11.9./2.10./6.11./27.11./18.12.

Friedersdorf	14:45 - 15:15 Uhr
Brenitz	15:20 - 15:45 Uhr
Kleinkrausnik	16:00 - 16:20 Uhr
Großkrausnik	16:30 - 16:50 Uhr
Zeckerin	17:00 - 17:40 Uhr
Sonnewalde Ort	17:45 - 18:45 Uhr

Tour 12
Donnerstag, den
24.1./21.2./14.3./4.4./9.5./ - /20.6.
/ - / - /22.8./12.9./ - /7.11./28.11./19.12.

Drößig	15:00 - 15:30 Uhr
Eichholz	15:40 - 16:00 Uhr
Hennersdorf	16:20 - 16:45 Uhr
Werenzhain	17:00 - 17:50 Uhr
Arenzhain	18:00 - 18:20 Uhr
Dübrichen	18:30 - 19:00 Uhr

Wir bieten Medien für… alle Altersgruppen, Schule und Beruf, Fort- und Weiterbildung, Hobby, Freizeit und Unterhaltung.

Neben Romanen, Kinder- und Sachbüchern gehören auch Filme auf DVD, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Musik-CDs sowie Gesellschafts- und Konsolenspiele zu unserem Angebot.

Kreismedienzentrum Elbe-Elster
Fahrbibliothek
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg

Telefon: 0 35 35 / 46 - 54 05
Handy: 0177 / 67 41 411
E-Mail: kreismedienzentrum@lkee.de
Internet: www.lkee.de/kulturamt

Neue Grundbildungs-Angebote an der Kreisvolkshochschule im kommenden Jahr

Im kommenden Jahr wird die Kreisvolkshochschule nicht nur „Lesen und Schreiben-Kurse“ als Angebote der Grundbildung anbieten. Auch ein Kurs „Arbeit und Finanzen“ sowie Kurse mit dem Titel „Orientierungswissen Recht“ werden 2019 angeboten. Im Zuge der Digitalisierung und der erhöhten Anforderungen an alle gibt es erstmalig einen Grundbildungskurs „Schreiben und informieren am PC“.

Termine für den Kursbeginn:

22.01.2019: Lesen und Schreiben in Massen
24.01.2019: Lesen und Schreiben in Herzberg
25.01.2019: Schreiben und informieren am PC in Elsterwerda
09.05.2019: Arbeit und Finanzen in Elsterwerda

Die Kurse Orientierungswissen Recht starten im September 2019 in Kraupa und in Lausitz in den Elsterwerkstätten. Die Kurse in Massen, Herzberg, Kraupa und Lausitz werden in enger langjähriger Kooperation mit den Elster-Werkstätten vor Ort in den Niederlassungen durchgeführt. Grundbildungskurse stehen allen offen, die nicht so sicher mit der Schrift sind. Sie müssen aber Deutschkenntnisse eines Muttersprachlers besitzen. An den Kursen kann jeder teilnehmen, der älter als 16 ist und in Brandenburg wohnt. Diese Kurse sind nämlich entgeltfrei. Sie sind gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und durch das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.
Wer sich anmelden möchte oder Fragen hat, kann sich im Grundbildungszentrum in Elsterwerda, Schlossplatz 1a, melden, Tel. 03533 6208570 anrufen oder in jeder Regionalstelle der Kreisvolkshochschule nachfragen.

Anzeige

Neujahrskonzert zum Landkreisjubiläum in der Kurstadt am 6. Januar 2019

Junge Philharmonie Brandenburg spielt Werke von Mozart, Strauß und Mahler in der St. Nikolai Kirche in Bad Liebenwerda

Junge Philharmonie Brandenburg (Uwe Hauth) Die Junge Philharmonie Brandenburg zählt zu den besten Nachwuchsorchestern in Deutschland und gastiert mittlerweile weltweit. Am 6. Januar 2019 bestreiten die Musiker mit ihrem Dirigenten Yoel Gamzou das Festkonzert zum Landkreisgeburtstag in der St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda.

Mit einem Neujahrskonzert feiert der Landkreis gleich zu Beginn des neuen Jahres 2019 seinen 25. Geburtstag. Diesen Konzerthöhepunkt zum Jubiläum bestreitet die Junge Philharmonie Brandenburg. Im Jahr 1992 wurde der Klangkörper als Landesjugendsinfonieorchester gegründet. Er zählt zu den besten Nachwuchsorchestern in Deutschland und gastiert mittlerweile weltweit. Viele herausragende Brandenburger Nachwuchsmusiker aber auch internationale Solisten arbeiten mit dem Orchester zusammen. Die Junge Philharmonie Brandenburg ist seit 2006 ständiges Festivalorchester beim „j: Opera Festivalsommer“ auf Schloss Tabor in Österreich, und so wurden zahlreiche Opernklassiker unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Sebastian Weigle, Julia Jones und Georg Fritzsch aufgeführt. Im Jahr 2018 stand die Aufführung von Rossinis „Der Barbier von Sevilla“ auf dem Spielplan und war ein Riesenerfolg. Durch Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen wird die künstlerische Entwicklung des Orchesters dokumentiert. Die Musiker, die zum Großteil aus dem Spitzennachwuchs der Brandenburger Musikschulen hervorkommen sind zwischen 13 und 25 Jahren alt. Sie erstellen in zwei bis drei Probenphasen im Jahr die sinfonischen Programme. Mit dem Mahler-Spezialisten Yoel Gamzou erarbeitet die Jungen Philharmonie Brandenburg unter anderem Mahlers imposante 1. Sinfonie, die in zwei Konzerten im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt und in dem Festkonzert in der St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda zur Aufführung kommen. Das Orchester der Komischen Oper Berlin ist das Patenorchester der Jungen Philharmonie Brandenburg, und der Verband der Musikschulen Brandenburg e. V. ist Träger desselben.

Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt: 12,00 Euro/ ermäßigt 8,00 Euro

Das Programm unter der Leitung von Yoel Gamzou:

Wolfgang Amadeus Mozart Klarinettenkonzert
David Orlowsky, Klarinette
Richard Strauss Vier letzte Lieder
Nadine Lehner, Sopran
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Junge Philharmonie Brandenburg

Karten-Vorverkaufsstellen:

Landkreis Elbe-Elster
Kulturamt
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46 5101
Fax: 03535 46-5102
E-Mail: kulturamt@lkee.de
die vier Museen des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster

Museum Mühlberg 1547
Klosterstraße 9
04931 Mühlberg/Elbe
Telefon: 035342 837000
E-Mail: museum-muehlberg1547@lkee.de

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Burgplatz 2
04924 Bad Liebenwerda
Telefon: 035341 12455
Fax: 035341 49992
E-Mail: kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de

Museum Schloss Doberlug
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 6888520
Fax: 03531 50 1988
E-Mail: museum-schlossdoberlug@lkee.de

Sänger-und Kaufmannsmuseum
Lange Straße 6/8
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 30783
E-Mail: kreismuseumfinsterwalde@lkee.de

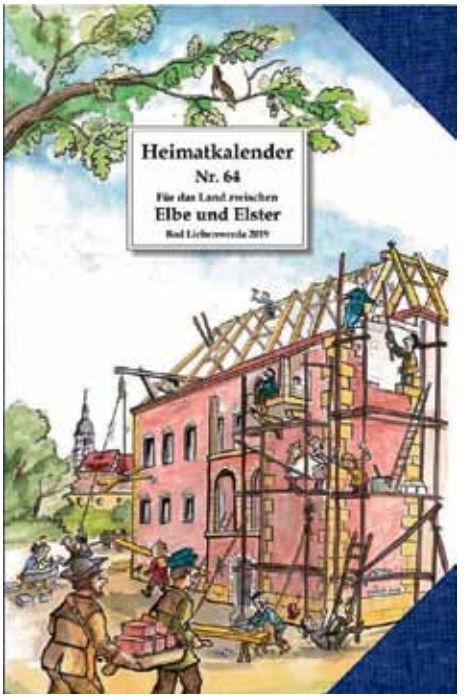
Anzeigen

Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e.V.

Der Vorstand
Geschäftssitz: Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Burgplatz 2 in 04924 Bad Liebenwerda
Ruf: 035341 12455
Fax: 035341 49992
E-Mail: kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de
E-Mail: info@ag-heimatkunde.de
Internetseite: www.ag-heimatkunde.de.

04924 Bad Liebenwerda, den 24.11.2018

Liebe Heimatfreunde,



unser neuer Heimatkalender 2019, Nummer 64, ist da. Erwerben kann man ihn ab sofort im Kreismuseum Bad Liebenwerda, in der Tourist Information am Roßmarkt 12, in den Buchhandlungen und Vertriebsstellen im Altkreis Bad Liebenwerda und natürlich bei der AG für Heimatkunde.
Der Kalender kostet wie immer 10,00 Euro. Er hat 256 Seiten und ist reich bebildert.
Wer ihn sich zuschicken lassen möchte, muß zusätzlich 2,50 Euro Versandgebühr bezahlen.
Der Heimatkalender eignet sich hervorragend als lieber Gruß aus der Heimat zum Weihnachtsfest für alle diejenigen, die nicht mehr hier im Elbe-Elster-Land leben, sich aber noch mit der Heimat verbunden fühlen.
Die Redaktion des Heimatkalenders, dankt allen Autoren, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern die keine Mühe gescheut haben dieses großartige Werk zu schaffen. Auch allen Sponsoren und Verkäufern sei herzlich gedankt! Wir hoffen auf eine weite Verbreitung innerhalb und außerhalb unserer Heimat.
Dieser Heimatkalender erscheint zum ersten Male mit einer ISBN-Nummer und ist folglich nicht nur beim Herausgeber, sondern auch über den Buchhandel bestellbar.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Sadlowski
Schriftführer der AG für Heimatkunde

Kreismusikschule, die Schlagfertigen und Rockband „Down Ahead“ beim christmas-concert im Gleichklang in den Advent

Besucher im Bürgerzentrum Herzberg mit Jingle Bells & Rock ‘n’ Roll stimmungsvoll in die Vorweihnachtszeit gestartet

„Down Ahead“ brachte neben den klassischen Weihnachtsrocktitel auch Stücke von Pink Floyd oder den Hits der 1980er- bis 2000er-Jahre.

Es schien, als hätten die Herzberger nur darauf gewartet. Das Konzept von Bandleader Jan Gregor Kottke der Band „Down Ahead“ und dem Kulturausschussvorsitzenden Marco Hammer ging am Vorabend des 1. Advent voll auf. Mit den Schlagfertigen als Auftakt, den vielen großen und kleinen Gesangsschülern von Sebastian Pöschl, der neu gegründeten Herzberger fast Mädchenband „FIVE senses“ und dem rockigeren Teil von Down Ahead bebte das Bürgerzentrum bis nach Mitternacht. Alle gaben ihre eigenen Interpretationen der bekanntesten Weihnachtslieder ab. „Jingle bells“ im Trommelwirbel, zarte Mädchenstimmen bei den Weihnachts-Klassikern und jede Menge E-Gitarren beim „Rock around the Christmas“ machten eine Mischung aus, die wohl jedem Anspruch gerecht wurde. Auch die Zugaben machten deutlich, dass die Schlagfertigen mit ihren Trommeln, die Sängerinnen und Sänger der Kreismusikschule und weihnachtliche Stücke einer Rockband zusammenpassen. “Alle, die heute hier auftreten, haben irgendetwas mit der Kreismusikschule zu tun. Sie waren es schon vor Jahren oder sind immer noch dort Schüler. Heute werden wir sie vereinen“, sagte Bandleader Jan Gregor Kottke und freute sich auch, dass die Stadt Herzberg das Bürgerzentrum zur Verfügung stellte. Es gab Weihnachtsmusik in so vielen Facetten, dass der Abend kaum ausreichte, um wenigstens die modernen popigeren Stücke zu präsentieren. Nach der sehr erfolgreichen Präsentation der ersten CD von „Down Ahead“ im August stand für Marco Hammer fest, diese Band muss nach Herzberg kommen. Schnell kam man ins Gespräch und plante und organisierte, was nun am 1. Dezember als gemeinsames Projekt umgesetzt wurde. Die Gastkünstler Nina Berck und Pascal Schmidt rundeten den Abend bestens ab. Wessen Charme mitgewirkt hat, bleibt ungewiss. Jedoch, alle Künstler traten ohne Gage auf, das Musikhaus Labicki in Elsterwerda stellte die Ton- und Lichttechnik zur Verfügung. Eine Sammelbüchse deckte lediglich einige der Unkosten. Gewinn machte nur der Abiturjahrgang des Falkenberger Oberstufenzentrums. Die Schüler verkauften Essen und Getränke und konnten so ihre Kasse für den großen Abschlussball 2019 füllen. (hf)

Anzeigen

Sonderausstellungen im Weißgerbermuseum 2019

26.02. – 19.05. Gelenkte Frei-Zeit in der DDR – Doberlug-Kirchhain im Fokus

18.06. – 08.09. F(r)isch vom Haken – Das Angeln als Sport und Freizeitvergnügen

01.10. – 29.12. Schreiben, Rechnen, Ablegen – Historische Bürotechnik aus der Sammlung des Weißgerbermuseums

vhs
Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster

Kurse unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Herzberg
Tel. 03535 46-5301
vhs.hz@lkee.de

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz
Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann können Sie mit dieser Fortbildung die bundesweit anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis erlangen. Mo., 22.01., 9 – 15 Uhr

Grundkurs für Hobbyimker
Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die sich für die Bienenzucht interessieren. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung wird ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt. Die Teilnahmebestätigung kann gegenüber dem Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. als Nachweis der fachlichen, theoretischen und praktischen Unterweisung in der Bienenhaltung genutzt werden. Beginn Sa., 02.02., 9.00 – 14.00 Uhr, 5 Samstage/Termine

PC Grundkurs + Einführung Internet
Schwerpunkte sind: Einführung im Umgang mit PC und Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen, Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, „Einstieg" in das Internet. Beginn Mo, 11.02., Mo u. Mi 17 – 19.15 Uhr, 8 Termine

Sütterlinschrift vertiefen
Schon lange, bevor Herr Sütterlin 1914 daraus eine Schulschrift entwarf, wurde im deutschen Sprachraum „Kurrent" geschrieben. Im Kurs wird die schon vorhandene Lese- und Schreibfertigkeit in der Sütterlinschrift vertieft und ausgebaut sowie die deutsche Kurrentschrift thematisiert. In abwechslungsreichen Übungen schulen wir die eigene Schreibfertigkeit und entdecken die verborgene Schönheit dieser Schrift. Beginn Do., 14.02., 17.30 – 19.45 Uhr, 5 Termine

Regionalstelle Finsterwalde
Tel.: 03531 7176-105 oder -100,
vhs.fi@lkee.de

Nähen – Kindersachen selbst gemacht
Wir nähen für Ihre Kinder Mützen, Babyhosen, Oberteile oder eine Krabbeldecke.
Beginn Mo., 07.01., 18.30 – 20.45 Uhr, 10 Termine

Hatha Yoga – Power Workout
Anstrengende Asanas und Atemübungen, die ein körperliches Training von Bauch, Beine, Po und Rücken zum Ziel haben, stehen im Vordergrund. Beginn Mo,, 07.01., 16.30 – 18.00 Uhr, 18 Termine

Französisch Grundkurs
Keine oder nur geringe Vorkenntnisse erforderlich.
Beginn Mi., 09.01., 18.00 – 19.30 Uhr, 15 Termine

Computerkurs zum Auffrischen der Kenntnisse
(NEU IM PROGRAMM)
Wer wenig mit dem Computer arbeitet, fragt sich oft, wie funktioniert denn das nochmal? In diesem Kurs tragen Sie Ihre Probleme vor und wir wiederholen und üben die vergessenen Arbeitsschritte.
Beginn Mo., 14.01., 18.00 – 20.15 Uhr, 3 Termine

Fit im Alter
(NEU IM PROGRAMM)
Dieser Kurs besteht aus einem Mix aus Gymnastik, Nordic Walking und Entspannungsübungen und ist gezielt für Senioren geplant. Ziel des Kurses sind die Verbesserung der allgemeinen Fitness und die Erhaltung Ihrer Beweglichkeit.
Beginn Mi., 16.01., 9.00 – 10.00 Uhr, 12 Termine

Fotografie bei schwachem Licht
Fotografieren heißt „Zeichnen mit Licht". Was aber, wenn das Licht nur schwach scheint wie bspw. in der Dämmerung? In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit schlechten Lichtverhältnissen.
Beginn Di., 15.01., 17.00 – 18.30 Uhr, 05 Termine

Grundlagen der Steuererklärung
Welche Unterlagen muss ich einreichen und welche Formulare benötige ich? Allen, die ihre Steuererklärung selber durchführen wollen, werden hier die Grundkenntnisse anhand der auszufüllenden Formulare vermittelt.
Mi., 16.01., 18.45 – 21.00 Uhr

Buchführung Einsteigerkurs
Der Kurs wendet sich an Einsteiger/innen, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbständig realisieren möchten. Schwerpunkte liegen u. a. in der Buchführungspflicht und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, der Finanzbuchhaltung, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanzierung. Beginn Mi, 23.01, 18:00-21:00 Uhr, 8 Termine

Präsentieren mit Powerpoint
Einen Vortrag mit einer anschaulichen Präsentation zu unterstützen wird im schulischen, studentischen und beruflichen Alltag immer häufiger erwartet. In diesem Kompaktkurs erhalten Sie eine Einführung in die grundlegenden Funktionen von PowerPoint. Beginn: Mi., 13.02, 18.00 – 20.15 Uhr, 07 Termine

Regionalstelle Elsterwerda
Tel. 03533 6208521
vhs.eda@lkee.de

Orientalischer Tanz – Anfängerkurs
Jede Frau kann ihrer Persönlichkeit durch den Tanz Ausdruck verleihen. Beginn Mo., 14.01., 16.45 – 18.15 Uhr, 15 Termine, Bad Liebenwerda

Online-Dienste und Internet
Themen sind u.a. Kommunizieren durch E-Mail, Fotos versenden, Online-Shopping und Online-Banking, Sicherheit im Netz.
Beginn Di., 08.01., 17 – 20 Uhr, 6 Termine, Bad Liebenwerda

Nähen lernen – Nähen für Anfänger
Erlernen Sie schnell die Grundlagen, angefangen vom Stoffzuschnitt, weiter über den Umgang mit der Nähmaschine und die wichtigsten Sticharten bis hin zum Einarbeiten von Reißverschlüssen.
Beginn Mo., 11.02., 17.30 – 19.45 Uhr, 10 Termine

Step Aerobic für Anfänger
Aerobic ist eine fröhlich, beschwingte Art, sich fit zu halten. Aerobic-Schritte helfen, die Leistungsfähigkeit zu steigern und das Herz-Kreislauf-System anzuregen. Beginn Mi., 09.01., 17.30 – 19.00 Uhr, 10 Termine, Bad Liebenwerda

Pilates
Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Übungen sind effektiv und zeigen rasch Erfolg. Beginn Do., 10.01., 17.30 – 18.30 Uhr, 18 Termine, Elsterwerda

Malkurse mit A. Haydeyan
Melden Sie sich in der Vhs zu verschiedenen Aquarell- oder Ölmalkursen an. Beginn 08.01. und 09.01. Saathain

Kulturelle Bildung im Zentrum der 15. Bildungskonferenz

Rund 120 regionale Akteure und externe Fachleute tauschten sich in Doberlug-Kirchhain aus

Prof. Dr. Max Fuchs von der Universität Duisburg-Essen sieht kulturelle Bildung als Menschenrecht für jedes Alter. 120 Akteure aus Kommunen, Kitas, Schule, Politik und ehrenamtliche Initiativen nutzten auch in diesem Jahr das breite Informationsangebot der Bildungskonferenz des Landkreises.

„Bildung durch Kultur“ war die diesjährige 15. Bildungskonferenz am 15. November im Refektorium in Doberlug-Kirchhain überschrieben. Rund 120 Akteure aus Kommunen, Kitas, Schule, Politik und ehrenamtliche Initiativen nutzten diese Plattform, um sich zu informieren und einzubringen. Der frühe Zugang zu Kunst und Kultur ist unverzichtbar dafür, dass Kinder und Jugendliche selbstständige Persönlichkeiten werden. Er ist auch wichtig, damit unser kulturelles Erbe Zukunft hat. Wenn dieses Erbe bewahrt werden soll, dann muss es darum gehen, Verständnis und Begeisterung bei denen zu wecken, die über die Zukunft dieses Erbes entscheiden werden: Nämlich bei den Kindern und Jugendlichen von heute. Die Voraussetzungen dafür sind im Landkreis Elbe-Elster gut: „Unsere kulturelle Bildungslandschaft ist zum Beispiel mit den Museen, Bibliotheken, Vereinen, den Angeboten des Kulturamtes und der Musikschule äußerst vielfältig. Immer wieder höre ich lobende Stimmen darüber, was unsere ländliche Region über das Jahr hinweg alles zu bieten hat“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zum Auftakt. Diese breite Angebotspalette bei den regionalen Akteuren beispielsweise aus Schulen und Kindertagesstätten einerseits noch besser bekannt zu machen und andererseits Wege aufzuzeigen, wie diese ganz praktisch genutzt werden kann, dazu wollte die Bildungskonferenz einen Anstoß geben. Viele Menschen im Landkreis haben die kulturelle Bildung für sich schon lange entdeckt oder gestalten diese sogar selbst mit. Mit der Vielfalt der Praxisformen und dem großen Potenzial an Bildungsprozessen im kulturellen Bereich setzte sich der Kulturwissenschaftler und Hochschullehrer Prof. Dr. Max Fuchs von der Universität Duisburg-Essen in seinem Vortrag „Kulturelle Bildung und die Kunst des Lebens“ auseinander. Sein Fazit lautete: Kulturelle Bildung ist ein Menschenrecht in jedem Alter, sie birgt Nutzen nicht nur für einen selbst, sondern für die Allgemeinheit, und schließlich sei es Aufgabe von Politik, kulturelle Bildung zu ermöglichen. Andreas Pöschl, Leiter des Kreis-Kulturamtes, gewährte mit seinen Ausführungen einen Einblick in die breite Angebotspalette der Bildungslandschaft Elbe-Elster. Die Museumslandschaft eröffnet beispielsweise Einblicke in die Welt der Vergangenheit mit klassischen Ausstellungen und einer breiten Veranstaltungspalette. Der Blick in die Kulturlandschaft ermöglicht aber auch weitere Perspektiven, wie etwa durch Musik, Literatur, Theater, bildende Kunst und Film, wie auf der Bildungskonferenz an Beispielen aus der Praxis aufgezeigt wurde. Einmal im Jahr schaut der Landkreis intensiv auf die Entwicklung der Bildungslandschaft in Elbe-Elster und beleuchtet zusammen mit regionalen Akteuren und externen Fachleuten aktuelle Themen auf einer Bildungskonferenz. Die Tagungen werden durch das Bildungsbüro des Landkreises geplant und durchgeführt und dienen dem Ergebnistransfer und Erfahrungsaustausch. Besondere Unterstützung kam diesmal von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg. Die Service-Stelle für Akteure der kulturellen Bildung vernetzt und qualifiziert Akteure und potenzielle Partner, initiiert und begleitet Projekte, berät zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und bietet bedarfsorientierte Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen an. Ziel ist es, die Erfahrungen und Ergebnisse der Konferenz gründlich auszuwerten, um dann entsprechende Schlussfolgerungen abzuleiten, die wiederum in die Praxis einmünden sollen. (tho)

Anzeigen

Kreisheimatkundetag widmete sich dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren

Zum 24. Mal gab es spannende Regionalgeschichten im Gemeindezentrum Bad Liebenwerda zu erleben

Thematisch hatte der Kreisheimatkundetag 2018 eine bunte Palette an Vorträgen zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren zu bieten, die rund 100 Heimatforscher und Mitglieder von Heimatvereinen in das evangelische Gemeindezentrum nach Bad Liebenwerda zog.

Mit der längsten Tradition greifen seit 24 Jahren die Kreisheimatkundetage Elbe-Elster regionalhistorische Themen auf und regen Heimathistoriker und Fachwissenschaftler zum intensiven Diskurs an. Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster als Veranstalter freute sich über das vollbesetzte Gemeindezentrum, in dem es um sechs verschiedene heimatkundliche Geschichten aus dem Elbe-Elster-Gebiet ging. Obwohl das Ereignis des Dreißigjährigen Krieges bis heute im kulturellen Gedächtnis der Deutschen verankert ist und zu den bekanntesten Ereignissen der deutschen Geschichte zählt, kennt kaum einer die genauen Fakten und Hintergründe dieser epischen Katastrophe. Der Kreisheimatkundetag widmet sich in verschiedenen Vorträgen diesem Konflikt, der von 1618 bis 1648 dauerte. Die über 100 Heimatfreunde versanken förmlich in die Zeit dieses Krieges, der vor genau 400 Jahren seinen Anfang nahm und damit über Jahrzehnte Angst und Schrecken verbreitete. So referierte Marco Kollenberg von der Universität Potsdam über Plünderungen, Einquartierungen und Schwedentränken und gab Einblicke in Erfahrungen und Wahrnehmungen von Gewalt im Dreißigjährigen Krieg anhand von Selbstzeugnissen aus der Mark Brandenburg. Er sagte: „Es gibt viele Namen von kriegsführenden Fürsten und Feldherren, doch die Auswirkungen auf die einzelnen Menschen, vor allem der Zivilbevölkerung, sind nur spärlich und stichpunktartig dokumentiert. Doch was an Gewaltexzessen stattfand, dazu Hunger und Seuchen, können sich heute Lebende kaum vorstellen. Die Kunst widmet sich zwar mit Gemälden und Radierungen dem Thema, doch die ausgeübte Gewalt in ihren unterschiedlichsten Formen für den Betrachter darzustellen, fällt schwer. Marco Kollenberg spannte einen weiten Bogen vom Gewaltverständnis vor 400 Jahren bis heute. Körperlich Züchtigungen mit Schlägen bis hin zu grausamster Folter und Ermordungen lassen sich kaum begreifen. Es gibt aus der Zeit des 30-jährigen Krieges aber einige wenige Tagebücher mit Erlebnissen z.B. von Peter Hagendorff oder August von Eckstädt. Doch alle zeigen, dass die Hemmschwelle zur Gewalt äußert niedrig war. Auch Dr. Rainer Ernst aus Massen gab Erinnerung des Zeitzeugen Methusala preis, einem Einwohner aus Massen, der die Zeit im Dreißigjährigen Krieg erlebte. Die Region an Elbe und Elster im Dreißigjährigen Krieg war das Thema von Gerd Günther von der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Über Bodenfunde dieser Zeit aus der Region wusste der Schliebener Dr. Gert Wille vom Freundeskreis Zliuuini zu berichten. Passend dazu auch der Herzberger Heimatforscher Ulf Lehmann. Er sprach über sein neuestes Buch, dass das Thema Notgeldbehandelt, - das Geld der Not in Elbe-Elster. Eine Vielzahl von Vorträgen mit oft hohem wissenschaftlichem Anspruch sorgte auch beim diesjährigen Kreisheimatkundetag immer wieder für eine große und interessierte Zuhörerschar, auch wenn es einem bei mancher zitierter Begebenheit schauderte. (hf)

Anzeige

Hilfsaktion „5000 Brote“ - Brot backen für einen guten Zweck

Konfirmanden aus der Region Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde in der Backstube der Bäckerei Bubner

Die Konfirmanden im November 2017 in der Backstube beim Teig kneten und Brotlaibe formen in der Bäckerei Bubner

Seit 2014 backen Konfirmanden-Gruppen in ganz Deutschland bei der Aktion „5.000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“ bei dem Bäcker ihres Vertrauens selbst Brot für einen guten Zweck. Das Titelmotto „5000 Brote“, der Gemeinschaftsaktion von Evangelischer Kirche, Brot für die Welt und des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks, nimmt dabei Bezug auf die biblische Geschichte von der Speisung der Fünftausend. Die jungen Leute lernen so ein Handwerk ganz konkret kennen und können selbst etwas Gutes erschaffen. Dieser Einladung sind auch die Konfirmanden der evangelischen Kirche aus der Region Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain gefolgt. An drei verschiedenen Tagen werden sie unter fachmännischer Anleitung der Bäcker in der Backstube in Doberlug-Kirchhain nach hauseigenen Rezepten Brote backen und lernen, wie viel Handarbeit und Aufmerksamkeit beim Sauerteig-Brot backen nötig ist. Die selbst hergestellten Brote werden dann beim Gottesdienst für eine Spende abgegeben, die in diesem Jahr Kinder- und Jugendbildungsprojekten in El Salvador, Äthiopien und Indien zu Gute kommt.

Anzeige

Kultur- und Veranstaltungskalender

Freitag 14. Dezember 2018

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, „Pfortissimo - oder Rest of Pförtner“ mit Lothar Bölck, Eintritt: 25 €, Kartenvorverkauf in allen Geschäfts-stellen der Sparkasse Elbe-Elster

Samstag 15. Dezember 2018

Sonstiges

12:30 Uhr, Elsterwerda, Turnhalle Elsterschloss-Gymnasium, letztes Heimspiel der Elsterwerdaer Volleyballer
14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Traditioneller Weihnachtsmarkt
17 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, Ludwig-Jahn-Str. 5, Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, aufgeführt vom Musikkurs des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg, der Kantorei, Solisten, und dem Herzberger Bach-Orchester, Eintritt: 15 €, erm. 10 €, VVK: 12 €, erm. 8€, Karten in Tourist-Info Herzberg und Falkenberg, sowie Buchhandlung Jachalke in Herzberg

Sonntag 16. Dezember 2018

Puppentheater

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Scrooge“ - Ein Weihnachtsmärchen nach Charles Dickens mit rudolf & voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonstiges

14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Traditioneller Weihnachtsmarkt
15 Uhr, Bauernmuseum Lindena, Historischer Kinder-Weihnachtsmarkt mit Stockbrot am Lagerfeuer und Besuch des Weihnachtsmannes, Eintritt 1,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Kabarett

17 Uhr, Saathain, Festsaal im Gut, Musikkabarett Schwarze Grütze mit „Endstation Pfanne - was bleibt ist eine Gänsehaut“ - bitterböse und komische Geschichten rund um das Fest, Kartenvorverkauf unter 03533 819245

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Weihnachtskonzert des Männerchores Einigkeit
17 Uhr, Uebigau, Ev. Kirche, Adventsmusik im Kerzenschein mit Kantorei und Akkordeongruppe Uebigau/Falkenberg, Kinderkantorei und Posaunenchor Uebigau

Sonstiges

17 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille, Juttasaal, „Stille Stunde im Advent“, Spende erbeten

Montag 17. Dezember 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Glücklich wie Lazarro“, Drama, FSK 12

Dienstag 18. Dezember 2018

Sonstiges

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Benefizveranstaltung des Rotary Club Herzberg

Freitag 21. Dezember 2018

Konzert

18 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Weihnachtskonzert mit dem Salonorchester Eberswalde, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Samstag 22. Dezember 2018

Puppentheater

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum,
Burgplatz 2, „Der Weihnachtsmann auf der Suche nach dem Heiligen Bimbam“ Locci - Franz W. Lasch, Potsdam

Konzert

17 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai Kirche, Adventskonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda, Karten in der Tourist-Info – Tel.: 035341 6280 u. Cafe Beeg – Tel.: 035341 10324 erhältlich, Preis: 12,- €, Kinder bis 14 Jahre u. Musikschüler frei

Sonntag 23. Dezember 2018

Puppentheater

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Scrooge“ - Ein Weihnachtsmärchen nach Charles Dickens mit rudolf & voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonstiges

17 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille, Juttasaal, Stille Stunde im Advent, Spende erbeten

Montag 24. Dezember 2018

Sonstiges

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelmusik, Eintritt frei
17 Uhr, Pechhütte, Garten Gaststätte Winzer, Weihnachtsblaskonzert
21:30 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelmusik im Kerzenschein, Eintritt frei
22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Orgelmusik zum Heiligabend im Kerzenschein, Eintritt frei

Mittwoch 26. Dezember 2018

Puppentheater

15 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Scrooge“ - Ein Weihnachtsmärchen nach Charles Dickens mit rudolf & voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Freitag 28. Dezember 2018

RangerTour

14 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, RangerTour: Spuren-Suche - Winter-spaziergang mit der ganzen Familie um das Gut Saathain, ca. 3 km, Treff: Fachwerkkirche Saathain Anmeldung unter 035341 10192

Samstag 29. Dezember 2018

Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Stadtführung, Anmeldung in der Tourist-Info unter 035341 6280, Kosten: 5 €

Konzert

16 Uhr, Klosterkirche Doberlug, Weihnachtskonzert mit dem Musizierkreis „Laudate“ - Traditionell zwischen den Jahren mit klangvoller Vokal- und Instrumentalmusik und besinnliche Lesungen, Infos unter Tel.: 035322 2982 o. 2842
16:30 Uhr, Gräfendorf, Dorfkirche, Orgelmusik im Kerzenschein

Musikschulen öffnen Kirchen

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche

Sonntag 30. Dezember 2018

Sonstiges

16 Uhr, Falkenberg, Katholische Kirche Allerheiligen Hufen 6, Weihnachtsmusik mit Vokalensemble u. Instrumentalisten

Montag 31. Dezember 2018

Sonstiges

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Festliche Orgelmusik zum Jahreswechsel, Eintritt frei

Donnerstag 3. Januar 2019

Sonstiges

19 Uhr, Kloster Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Ökumenisches Bibelteilen

Sonntag 6. Januar 2019

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Spinnen und Insektenausstellung

Konzert

16 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg, VVK in: Kulturamt LK EE und in den 4 Museen des Museumsverbundes, Eintritt:12 €,erm.: 8 €
Schüler, Studenten, Auszub., Kinder bis 6 Jahre frei
17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, Neujahrskonzert mit Capella Musica- Musiker der sächsischen Staatskapelle, M. Schmutzler u. B. Meiners, Eintritt: 20 €

Montag 7. Januar 2019

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Das Geheimnis von Neapel“, Drama, FSK 12

Sonntag 13. Januar 2019

Konzert

15 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Neujahrskonzert mit dem Dresdner Salonorchester , Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde
16 Uhr, Finsterwalde, Aula Sängerstadtgymnasium, Neujahrskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
18 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, Liederkonzert mit Samuel Harfst

Sonstiges

19 Uhr, Planetarium Herzberg, „Wintersterne über Herzberg“, sehen Sie einen winterlichen Sternenhimmel mit den auffälligsten Sternbildern

Montag 14. Januar 2019

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Foxtrott“, Drama, FSK 12

Mittwoch 16. Januar 2019

Vortrag

19 Uhr, Gaststätte Kleinkrausnik, (Verein Freunde z. Förderung Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“)
Vortrag über die Besiedlung von Kleinkrausnik mit M. Rothe

Donnerstag 17. Januar 2019

Sonstiges

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Damals 2019 – die letzte Abschiedstour mit The Trems (ehem. Tremeloes)

Sonntag 20. Januar 2019

Sonstiges

10:30 Uhr, Planetarium Herzberg, eine Reise mit der lustigen Comic-Figur „Professor Photon“ durchs Weltall, für Kinder ab 10 Jahren

Puppentheater

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Varietétheater mit PuppenTheater Felicio, Berlin

Vortrag

15 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Das Renaissanceschloss Doberlug im europäischen Vergleich“ mit Dirk Schumann, Eintritt: 15,-€, ermäßigt: 10,- €
16 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal St. Marien, Magisterstr. 2, „ZARIZA GITARA - Zigeunermusik aus Russland

Donnerstag 24. Januar 2019

Liebenwerdaer Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Manigs – Familiengeschichte(n) aus fünf Jahrhunderten, Familiengeschichtlicher Abend mit Dieter Manig, Oschätzchen

Freitag 25. Januar 2019

Sonstiges

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch zur Ausstellung Schülerarbeiten v. Elsterschloss-Gymn.

Samstag 26. Januar 2019

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Eberswalde, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Sonntag 27. Januar 2019

Sonstiges

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Alles Gute Jungs“, Neue Bühne Senftenberg - kabarettistischer Liederabend voller Wortwitz und schwarzem Humor mit Friedrich Rößiger, Eintritt: 15 €

Konzert

17 Uhr, Trinitatiskirche Finsterwalde, Konzert der Gregorian Voices

Samstag 2. Februar 2019

Sechstes Lichtmess-Symposium

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, mit Vorträgen u. a. von Rainer Bauer, Horst Paulick, Ralf Uschner, Infos unter Tel.: 035341 12455

Donnerstag 14. Februar 2019

Theater

18 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Allein in der Sauna“- ein pointenreicher und lustvoller Abend über Männer und Frauen, Neue Bühne Senftenberg, Eintritt: 15 €, erm.: 10 €, Voranmeldung unter: 035322 6888520

Sonstiges

19:30 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Wie halte ich mir einen Mann“ mit Andrea Kulka und Jörg Lehmann, Tipps zur Pflege eines beziehungstauglichen Partners, Eintritt: 15 €

Sonntag
17. Februar 2019

Sonstiges

16 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal St. Marien, Magisterstr. 2, Konzert für Gitarre und Solo mit David Sick (Kreismusikschule „Gebrüder Graun“)

Ausstellungen

seit 9. September 2018
Altenau, Ateliers & Galerie im Alten Pfarrhof, E.R.N.A - Figuren und Objekte, Peter Zimolong - Fotografie, Anmeldung unter 035342 588
bis 28. Dezember 2018
Finsterwalde, Sparkassen-Kunsthalle, Werke von Ararat Haydeyan
bis 30. Dezember 2018
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Allzeit empfangsbereit“ - Historische Radios aus der Sammlung von Detlef Wierschin
bis 20. Januar 2019
Museum Schloss Doberlug, Ausstellung Innovation und Tradition. Hinrich Brunsberg und die spätgotische Backsteinarchitektur in Pommern und der Mark Brandenburg
bis 17. März 2019
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Spurensuche“- Fotografien von Petra u. Burghard Schade
bis 31. März 2019
Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „Märkische Landschaft“ v. Ulrich Baehr
bis 31. April 2019
Elster-Natoureum Maasdorf, „Lausitzer Kohle und Energiegeschichte- Kohle-Wind- Wasser-Sonne, geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr, sowie auf Anfrage
bis 30. April 2019
Museum Mühlberg 1547, „Schauplätze der Reformation“ - Fotoausstellung
19. November 2018 bis 6. Januar 2019
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Aquarelle, Illustration und Plastiken von Hermann Naumann aus Dittersbach
14. Januar bis 17. Februar 2019
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Schülerarbeiten v. Elsterschloss-Gymnasium
7. Februar bis 9. Juni 2019
Museum Schloss Doberlug, „Herrschaftszeiten! Adel in der Niederlausitz“

Dauerausstellungen

vom 16. Oktober bis 30. April: jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de
jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“
sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finster-walde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“
mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

mittwochs und freitags, 14 bis 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr, Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net
mittwochs, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien Herzberg „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt frei
freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797
sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet
jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr,
Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule
jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str.
Kahnfahrten im Kleinen Spreewald, Wahrenbrück, Herr Jurischka, 035341 23363 oder 0160 97347820

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr;
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr; **Finsterwalde,** Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss: 09.01.2019
Veröffentlichungszeitraum: 23.01.2019 bis 03.03.2019

Anzeige